

Voyage 200

Workshop

Mag. Gerhard Hainscho

Ein Unterrichtsbehelf zum Einsatz moderner Technologien im Mathematikunterricht

### Mag. Gerhard Hainscho

# Voyage 200 Workshop



Themenbereich					
Einführung in den Gebrauch des Voyage 200					
Inhalte	Ziele				
<ul> <li>Grundlagen / Typische Anfängerprobleme</li> <li>Gleichungen / (Un)Gleichungssysteme</li> <li>Funktionen</li> <li>Potenzen und Wurzeln</li> <li>Winkelfunktionen</li> <li>Logarithmen</li> <li>Wachstumsmodelle</li> <li>Analysis</li> <li>Stochastik</li> <li>Data/Matrix Editor</li> <li>CellSheet</li> <li>Text Editor</li> <li>Program Editor</li> <li>Numeric Solver</li> <li>Geometrie (Cabri / Geometer's Sketchpad)</li> <li>Datenübertragung</li> <li>Adressen</li> </ul>	<ul> <li>Den Gebrauch des Voyage 200 sowie einige seiner Besonderheiten anhand von Arbeitsblättern und Aufgaben der Schulmathematik kennen lernen.</li> <li>Anregung zu eigenem Experimentieren.</li> </ul>				

 $\label{lem:begleittext} \textbf{Begleittext eines Einsteigerseminars mit Schwerpunkt} \ \textit{Handling}, \ \textbf{auch zum Selbststudium geeignet}.$ 

## **Inhalt**

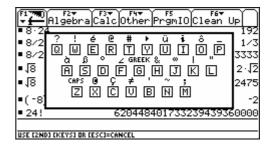
Grundlagen	1
Typische Anfängerprobleme	4
Gleichungen	5
Gleichungssysteme	g
Systeme von Ungleichungen	14
Funktionen	15
Arbeitsblatt Potenzen (1)	20
Arbeitsblatt Potenzen (2)	21
Arbeitsblatt Wurzeln	22
Arbeitsblatt Winkelfunktionen	23
Logarithmen	24
Wachstumsmodelle	25
Arbeitsblatt Analysis	27
Arbeitsblatt Integral	28
Bestimmtes Integral	29
Stochastik	31
Applikationen	38
Data/Matrix Editor	39
CellSheet	42
Text Editor	46
Program Editor	47
Numeric Solver	50
Cabri Geometrie	51
Geometer's Sketchpad Geometrie	55
Datenübertragung	57
Anhang 1: Iterative Lösung linearer Gleichungssysteme	60
Anhang 2: Flächenberechnung mit Ober- und Untersummen	61
Internet Adressen	62
Adresse des Autors	63

### Grundlagen

APPS - Home

Nr	Angabe	Eingabe	Ergebnis
1	8 · 24 =	8 X 24 ENTER	
2	8 _	8 ÷ 24 ENTER	
2	$\frac{8}{24} =$	8 ÷ 24 ◆ ENTER	
3	[-	2nd [√]( 8 [) ENTER	
3	$\sqrt{8} =$	2nd [√](8) ◆ ENTER	
4	3√ - 8 =	( - 8 ) ^ ( 1 ÷ 3 ) ENTER	
5	24! =	24 2nd W ENTER	

• Zweitbelegungen ( 2nd ) : • K



Umwandlung

- Grad / Minuten / Sekunden → **Dezimalgrad** : ...°..." ▶**DD** 

Z.B.: 0°12' ►DD ⇒ (1/5)°

Dezimalgrad → Grad / Minuten / Sekunden : ...° ►DMS

Altgrad → Radiant (MODE) - Angle = RADIAN) : ...°
 Radiant → Altgrad (MODE) - Angle = DEGREE) : ... r

- Cartesische Koordinaten → Polarkoordinaten : [..., ...] ▶ POLAR
- Polarkoordinaten → Cartesische Koordinaten : [..., ∠...] ▶ RECT

• Griechische Schriftzeichen  $(\alpha, \beta, \gamma, ...)$  : 2nd G A, 2nd G B, 2nd G G, ...

oder : 2nd [CHAR] ...

• Abbruch von Berechnungen / Plots : ON
Pause / weiter : ENTER

Bewegung des Cursors

Zeichen für Zeichen (Schritt für Schritt)
 schnelle Bewegung (seitenweises Blättern)
 an den Anfang / ans Ende
 History-Bereich → Eingabezeile

• Weiterrechnen mit letztem Ergebnis (ans(1)) : 2nd [ANS]

Löschen

in der Eingabezeile nach links / rechts
 ganze Eingabezeile ab Cursor nach rechts - links
 Einfügen / Überschreiben (dünner / dicker Cursor)
 im History-Bereich (Eingabe-Antwort-Paar)
 □ CLEAR
 □ CLEAR
 □ CLEAR

- ganzer History-Bereich : Fil - 8: Clear Home

Variable
 Variable mit 1-Charakter-Namen
 Reset
 DELVAR ... oder 2nd [VAR-LINK] ...
 F6 Clean Up - 1: Clear a-z
 2nd [MEM] - F1 RESET ...

Tastenkombination : (2nd ON

#### **Hinweis**

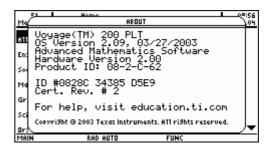
- **@ gesperrte** Variable ( 2nd [VAR-LINK] - F1 *Manage* - 6: Lock ) sind gegen versehentliches Löschen geschützt.

- \* archivierte Variable ( 2nd [VAR-LINK] - F1 Manage - 8: Archive Variable ) stehen auch nach einem Reset noch zur Verfügung.

#### Ausschalten

nächstes Einschalten → Startschirm (APPS)
 nächstes Einschalten → aktueller Zustand
 [0FF]

• Version : APPS - F1 Menu - 3: About...



Klammern

- Rechenklammern : ()
- Matrizen : []
- Listen : {}

• GGT (engl.: Greatest Common Divisor) : GCD (...)

KGV (engl.: Least Common Multiple) : LCM (...)

Vorkomma-Anteil einer reellen Zahl
 Nachkomma-Anteil einer reellen Zahl
 FPART (...)

**Größte ganze Zahl** ≤ ... (Gauß-Klammer) **FLOOR (...)** 

 $x = FLOOR(a \div b) * b + MOD(a,b)$ 

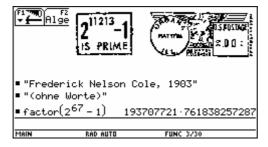
Integer-Division INTDIV (..., ...)

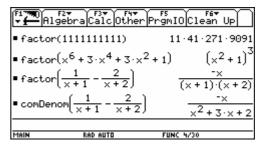
x = INTDIV(a,b) \* b + REMAIN(a,b)

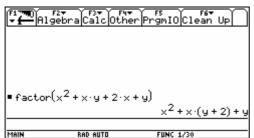
Dezimalzahl → Bruch **EXACT (...)** 

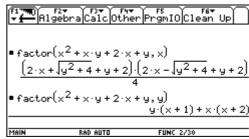
FACTOR (...) Verwandlung in ein Produkt:

Faktorisierung / auf gemeinsamen Nenner bringen; falls eine Variable angegeben ist, wird nach dieser sortiert.



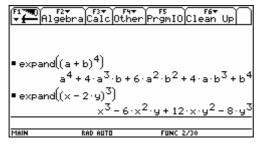


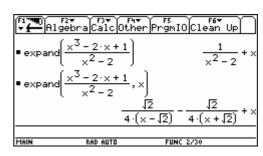


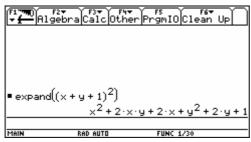


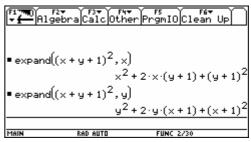
EXPAND (...)

Verwandlung in eine Summe: Ausmultiplizieren / Dividieren (Partialbruchzerlegung); falls eine Variable angegeben ist, wird nach dieser sortiert.



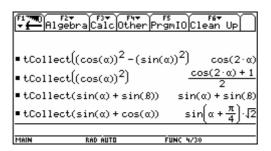


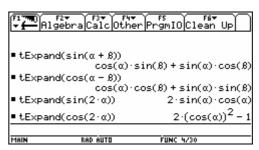




Analoge Funktionen für trigonometrische Terme

TCOLLECT (...)
TEXPAND (...)





### Typische Anfängerprobleme

- Klammernsetzung
- Klammernarten: ( ) ≠ [ ] ≠ { }
- Vorzeichenminus ≠ Rechenminus: (-) ≠ -
- 0. ≠ 0
- $2a = 2 \cdot a$ , aber  $ab \neq a \cdot b$ ;  $a^{-1}b = a^{-1} \cdot b$ , aber  $ab^{-1} \neq a \cdot b^{-1}$ ; ...
- Interpretation von Ergebnissen mit Formvariablen (@ ...)
- mit Werten belegte Variable
- veränderte Grundeinstellungen
- voller Speicher



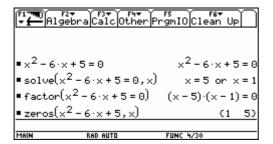
### Gleichungen

**Bsp.:**  $x^2 - 6x + 5 = 0$ 

#### 1. Schnelle Lösung mit SOLVE oder FACTOR oder ZEROS

$$x^2 - 6x + 5 = 0$$
  
 $x = 5 \lor x = 1$ 

Lösung(en) berechnen : SOLVE (..., x)



F1 F2 F3 F4	F5 PrgmIO Clean Up
$\times^2$ - 6·× + 5   × = 1	Θ
$ \times^2 - 6 \cdot \times + 5 \mid \times = 5 $	Θ
$-x^2 - 6 \cdot x + 5 \mid x = (1  5)$	(0 0)
$- \times^2 - 6 \cdot \times + 5 = 0 \mid \times = 1$	true
$- \times^2 - 6 \cdot \times + 5 = 0 \mid \times = 5$	true
MAIN RAD AUTO	FUNC 5/30

#### 2. Lösung durch Äquivalenzumformungen

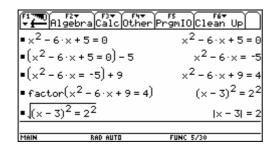
$$x^2 - 6x + 5 = 0$$
 | x auf der linken Seite isolieren : (...) - 5  
 $x^2 - 6x = -5$  | quadratische Ergänzung : (...) + 9

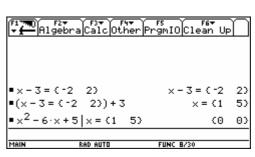
$$x^2 - 6x + 9 = 4$$
 Zerlegung in Quadrate : **FACTOR (...)**

$$(x-3)^2 = 2^2$$
 | Wurzel :  $\sqrt{...}$ 

$$\begin{vmatrix} x-3 \end{vmatrix} = 2$$
 | Lösungsliste erstellen :  $x-3 = \{-2, 2\}$   
  $x-3 = \{-2, 2\}$  | x auf der linken Seite isolieren :  $(...) + 3$ 

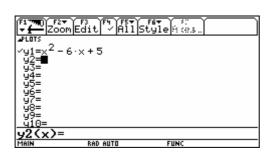
$$x = \{1 \ 5\}$$





#### 3. Tabellarische Lösung

$$x^2 - 6x + 5 = 0$$
 | Term als f(x) bzw. y1(x) definieren : [Y=] | Wertetabelle betrachten : [TABLE]



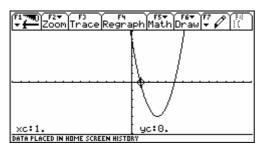
#### 4. Grafische Lösung

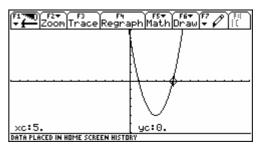
$$x^2 - 6x + 5 = 0$$

Term als f(x) bzw. y1(x) definieren : [Y=]

Funktionsgraphen betrachten : [GRAPH]

Nullstellen berechnen : F5 Math - 2: Zero ...





WINDOW (ZoomSqr): x = -14..14 / y = -6..6

**▶ H** kopiert die Ergebnisse numerischer Berechnungen in den HOME-Screen:

<b>=</b> [1.	0.]			[1.	0.]
<b>=</b> [5.	0.]			[5.	0.]
MAIN		RAD AUTO	FUNC 2/30		

#### 5. Lösung durch Substitution

$$x^2 + p \cdot x + q = 0$$
 | x durch  $t - \frac{p}{2}$  substituieren

$$x^2 - 6x + 5 = 0$$
 | x durch t + 3 substituieren : ... | x = t+3

$$t^2 - 4 = 0$$
 Lösungsliste erstellen :  $t = \{-2, 2\}$ 

$$t = \{-2 \ 2\}$$
 Rücksubstitution : ...|  $t = x-3$ 

$$x-3=\{-2\ 2\}$$
 x auf der linken Seite isolieren : (...) + 3

$$x = \{1 \ 5\}$$

### Aufgaben aus dem Schulbuch

Nr	Angabe	Lösung(en)	Anmerkung
1	$(3x-1)^2 + (4x+2)^2 = (5x+1)(5x-1)$		
2	$x^2 - 2x + 2 = 0$		cSOLVE (, x)
3	$ax^2 + bx + c = 0$		
4	$\frac{1}{x+1} - \frac{1}{x-a} = \frac{a+1}{a}$		SOLVE (, x) SOLVE (, a)
5	$\frac{3x-2}{6} - \frac{x+8}{9} \le 0$		
6	$\frac{1}{x-1} < \frac{2}{3}$		$(\dots) \cdot 3 \cdot (\times -1) \mid \times > 1$ $(\dots) \cdot 3 \cdot (\times -1) \mid \times < 1$
7	$\sqrt{x+15} + \sqrt{x+3} = 2 \cdot \sqrt{x+8}$		
8	$6^{x+1} - 7^x = 5 \cdot 6^x - 6^{x-1}$		
9	$\ln (5x + 12) + \ln (5x - 12) = \ln 81$		
10	In (In (In x)) = 0		
11	$\sin x = \cos x$		SOLVE $(, x)$ SOLVE $(, x)   0 \le x$ and $x \le 2 \cdot \pi$ SOLVE $(, x)   0 \le x$ and $x \le 360$
12	$\sin x = 0.5$		$\begin{array}{c} \text{sin}^{\text{-1}}\left(0,5\right) \\ \text{SOLVE}\left(,x\right)   0 < \times \text{ and } \times < 2 \cdot \pi \\ \text{SOLVE}\left(,x\right)   0 < \times \text{ and } \times < 360 \end{array}$
13	y' = c ⋅ y		deSOLVE (, x, y) deSOLVE (, t, y)
14	$y'=c\cdot y \ \wedge \ y(0)=1$		
15	$y' = c \cdot y + x \wedge y(0) = 1$		

#### Historische Aufgaben

- 1. Aus dem Papyrus Rhind (so genannt nach einem schottischen Antiquitätenhändler, der Teile des Textes in Luxor erwarb erst nach seinem Tod wurden in New York die fehlenden Teile entdeckt, sodass dieses älteste bekannte mathematische Hand"buch" vollständig vorliegt: eine 5,25 m lange Rolle mit 84 Aufgaben, als Abschrift eines älteren Textes (19. Jh. v. Chr.) vom Schreiber Ahmes um 1650 v. Chr. verfasst.)
  - a) Haufen; sein  $\frac{2}{3}$ , sein  $\frac{1}{2}$ , sein  $\frac{1}{7}$ , sein Ganzes, es beträgt 33.

$$\left[\begin{array}{c} \frac{2}{3} \cdot x + \frac{1}{2} \cdot x + \frac{1}{7} \cdot x + x = 33 \end{array}\right] \quad x = \frac{1386}{97} \ ]$$

b) 
$$\frac{2}{3}$$
 hinzu,  $\frac{1}{3}$  weg, 10 ist der Rest.

$$[x + \frac{2}{3} \cdot x - \frac{1}{3} \cdot x = 10; x = \frac{15}{2} \text{ oder } x + \frac{2}{3} \cdot x - \frac{1}{3} \cdot \left(x + \frac{2}{3} \cdot x\right) = 10; x = 9]$$

2. Über Diophantos von Alexandria (3. Jh. n. Chr. ?)

Hier dies Grabmal deckt Diophantos. Schaut das Wunder!

Durch des Entschlafenen Kunst lehret sein Alter der Stein.

Knabe zu sein gewährte ihm Gott ein Sechstel des Lebens;

Noch ein Zwölftel dazu, sprosst' auf der Wange der Bart;

Dazu ein Siebentel noch, da schloss er das Bündnis der Ehe,

Nach fünf Jahren entsprang aus der Verbindung ein Sohn.

Wehe, das Kind, das vielgeliebte, die Hälfte der Jahre

Hatt' es des Vaters erreicht, als es dem Schicksal erlag.

Drauf vier Jahre hindurch durch der Größen Betrachtung den Kummer

Von sich scheuchend kam auch er an das irdische Ziel.

$$\begin{bmatrix} \frac{1}{6} \cdot x + \frac{1}{12} \cdot x + \frac{1}{7} \cdot x + 5 + \frac{1}{2} \cdot x + 4 = x; & x = 84 \text{ oder} \\ \frac{1}{6} \cdot x + \frac{1}{12} \cdot x + \frac{1}{7} \cdot x + 5 + \frac{1}{2} \cdot (x - 4) + 4 = x; & x = 65 \frac{1}{3} \end{bmatrix}$$

3. Wir drei Liebenden stehen hier und gießen Wasser zum Baden aus, wobei wir Ströme von Wasser in das Becken fließen lassen. Ich auf der rechten Seite fülle es mit meinen langen Füßen im sechsten Teil eines Tages; ich auf der linken Seite mit meinem Krug in vier Stunden und ich in der Mitte mit meinem Bogen in genau einem halben Tag.

Sag mir, in welch kurzer Zeit wir das Becken füllen würden, wenn wir drei gleichzeitig Wasser eingießen!

$$[1 \text{ Tag} = 12 \text{ Stunden} \Rightarrow \frac{1}{2} + \frac{1}{4} + \frac{1}{6} = \frac{1}{x}; x = \frac{12}{11}]$$

4. Eine Goldmünze Konstantins des Großen (Abb. 1) zeigt die Siegesgöttin Viktoria, in der Linken einen Palmzweig, in der Rechten ein Siegesmal (Tropaion) haltend. Im so genannten Abschnitt der Münze, d.h. unter der Bodenlinie, befindet sich die Signatur der Münzstätte Antiochia in Syrien, rechts neben der Göttin die Zahl LXXII, die angibt, wie viele derartige Münzen ein römisches Pfund = 324 g ergeben. Wie schwer müsste die Münze sein?





Abb. 1

$$[x = \frac{324}{72} = 4.5 g]$$

5. Es sei ein Rohr zuerst senkrecht an eine Mauer gelehnt, dann wird die Spitze um 3 Ellen gesenkt, sodass sich der Fuß des Rohres um 9 Ellen von der Mauer entfernt. Wie lang ist das Rohr?

$$[x^2 = (x-3)^2 + 9^2; x = 15]$$

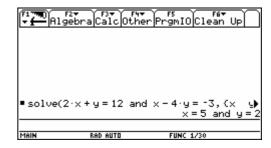
### Gleichungssysteme

**Bsp. 1:** 
$$2x + y = 12$$
  
 $x - 4y = -3$ 

#### Schnelle Lösung mit SOLVE

$$2x + y = 12 x - 4y = -3 x = 5 \land y = 2$$

Lösung(en) berechnen **SOLVE (... AND ..., {x, y})** 



#### Lösung mit Matrizen

$$\underbrace{\begin{bmatrix} 2 & 1 \\ 1 & -4 \end{bmatrix}}_{A} \cdot x = \underbrace{\begin{bmatrix} 12 \\ -3 \end{bmatrix}}_{b}$$

2

Eingabe der Koeffizientenmatrix und des konstanten Vektors

x berechnen

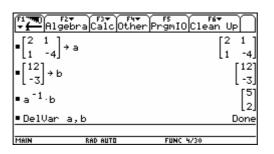
belegte Variable löschen

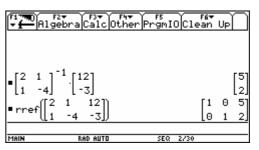
[2, 1; 1, -4] STO► A

[12; -3] ST0▶ b

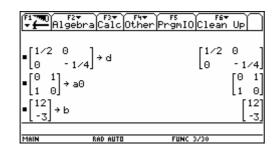
 $A^{-1}b$ 

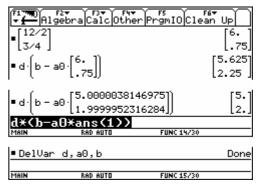
DELVAR A, b





Iterative Lösung (nur bei Matrizen mit Diagonaldominanz):  $x_n = D \cdot (b - A0 \cdot x_{n-1})$ Erläuterungen siehe Anhang 1.





#### 3. Lösung durch Gleichsetzungsverfahren

$$2x + y = 12$$

(1) y aus (1) berechnen

SOLVE (..., y)

$$y = -2x + 12$$

(1\*)

$$x-4y=-3$$

(2) y aus (2) berechnen

SOLVE (..., y)

$$y = \frac{x+3}{4}$$

(2\*)

$$-2x + 12 = \frac{x+3}{4}$$

x aus (1\*) = (2\*) berechnen

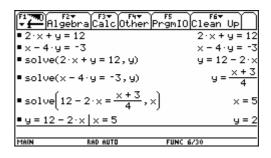
**SOLVE** (..., x)

$$x = 5$$

x in (1\*) oder (2\*) rückeinsetzen

... | x = 5

$$y = 2$$



#### 4. Lösung durch Einsetzungsverfahren

$$2x + y = 12$$

(1) y aus (1) berechnen

SOLVE (..., y)

$$y = -2x + 12$$

(1\*)

$$x - 4y = -3$$

(2) (1\*) einsetzen und x berechnen :

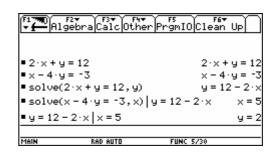
SOLVE (..., x) | y = ...

x = 5

x in (1\*) rückeinsetzen

... x = 5

y = 2



#### 5. Lösung durch Eliminationsverfahren

$$2x + y = 12$$

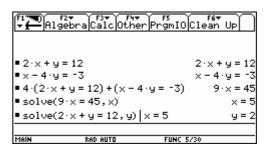
$$x - 4y = -3$$

(2) 
$$4 \cdot (1) + (2)$$
 :  $4 \cdot (...) + (...)$ 

$$9x = 45$$

$$x = 5$$

 $\underline{y=2}$ 



#### 6. Grafische Lösung

$$2x + y = 12$$

y berechnen : **SOLVE (..., y)** 

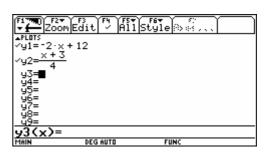
$$y = -2x + 12$$

Term als f1(x) bzw. y1(x) definieren : [Y=]

$$x - 4y = -3$$

y berechnen : **SOLVE (..., y)** 

$$y=\frac{x+3}{4}$$



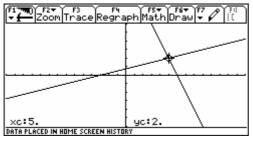
Funktionsgraphen betrachten

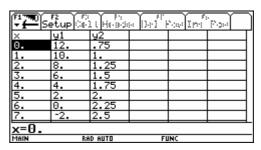
● [GRAPH]

Schnittpunkt berechnen

F5 Math - 5: Intersection ...

Wertetabelle betrachten : [★] [TABLE]



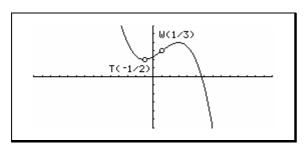


WINDOW (ZoomSqr): x = -14..14 / y = -6..6

▶ H kopiert die Ergebnisse numerischer Berechnungen in den HOME-Screen:



**Bsp. 2:** Eine Polynomfunktion ist durch ihren Graphen gegeben:



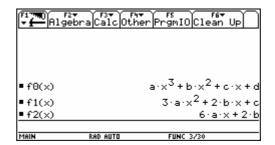
- a) Wie hoch ist der Grad der dargestellten Polynomfunktion?
- b) Ermittle die Gleichung der Polynomfunktion aus den gegebenen Eigenschaften.

#### Vorbereitung



gesuchte Funktion als f0(x) speichern

- 1. Ableitung als f1(x) speichern
- 2. Ableitung als f2(x) speichern

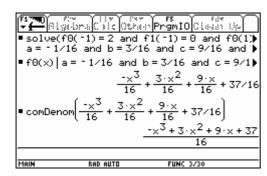


#### Formulierung der Bedingungen

$$T(-1/2)$$
  $\Rightarrow$   $f0(-1) = 2$   
 $f1(-1) = 0$   
 $W(1/3)$   $\Rightarrow$   $f0(1) = 3$   
 $f2(1) = 0$ 

■ f2(1) = 0	6·a + 2·b = 0
- f0(1) = 3	a+b+c+d=3
$\bullet$ f1(-1) = 0	3·a - 2·b + c = 0
■ f0(-1) = 2	-a+b-c+d=2

#### Lösung mit SOLVE



#### Hinweis

Die Gleichungen können entweder in der Form -a + b - c + d = 2 AND ... oder in der Form f0(-1) = 2 AND ... eingegeben werden.

#### belegte Variable löschen

■ DelVar	f0,f1,f2		Done
MAIN	RAD AUTO	FUNC 4/30	

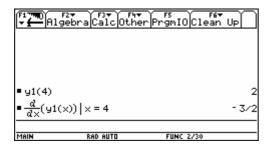
- Bsp. 3: Setze die Funktion f: y1(x)=1/8\*(x^3-12\*x^2+36\*x)|x≤4 "knickfrei" fort, und zwar
  - a) durch eine lineare Funktion.
  - b) durch eine quadratische Parabel, die durch P(5/0) geht.
  - c) durch eine quadratische Parabel, die die x-Achse berührt.

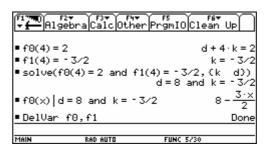
#### Lösungsvorschlag für Teilaufgabe a)

#### Vorbereitung

**k**\*x+**d**→**f 0**(x) | gesuchte Funktion als f0(x) speichern **k**→**f 1**(x) | 1. Ableitung als f1(x) speichern

#### Formulierung der Bedingungen und Lösung mit SOLVE





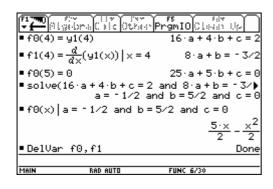
**Hinweis:** Die Gleichungen können entweder in der Form d + 4k = 2 AND ... oder in der Form f0(4) = 2 AND ... oder in der Form f0(4) = y1(4) AND ... eingegeben werden.

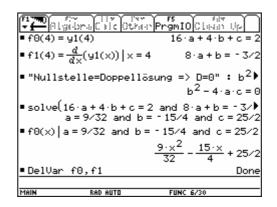
#### Lösungsvorschlag für Teilaufgaben b) und c)

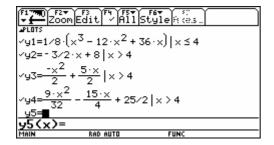
#### Vorbereitung

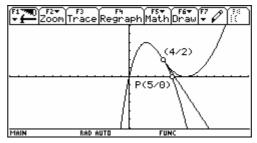
a\*x^2+b\*x+c→f0(x) gesuchte Funktion als f0(x) speichern
d(f0(x),x)→f1(x) 1. Ableitung als f1(x) speichern

#### Formulierung der Bedingungen und Lösung mit SOLVE









WINDOW (ZoomSqr): x = -14..14 / y = -6..6

Hinweis: Die Gleichungen eines Systems können auch nichtlinear sein.

## Systeme von Ungleichungen

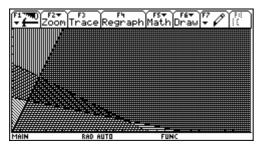
**Bsp. 1:** 
$$x \ge 0$$

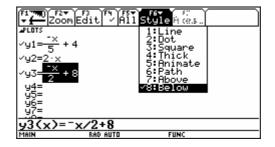
$$y \geq -\frac{1}{5}x + 4$$

$$y \le 2x$$

$$y \le -\frac{1}{2}x + 8$$

#### Grafische Lösung

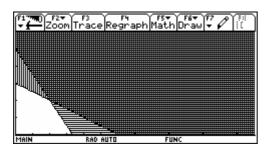


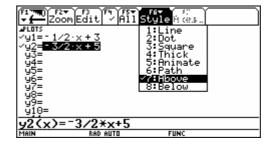


WINDOW (ZoomSqr): x = 0..28 / y = 0..12

**Bsp. 2:** (1)  $x \ge 0$ 

- (2)  $y \ge 0$
- (3)  $x + 2y \ge 6$
- (4)  $3x + 2y \ge 10$
- a) Stelle das Lösungsgebiet des gegebenen Systems grafisch dar.
- b) Erfinde eine Zielfunktion  $z_1$ , die (1)  $\cap$  (4) als Lösung einer Minimumaufgabe ergibt.
- c) Erfinde eine Zielfunktion z<sub>2</sub>, die **keine** eindeutige Lösung einer Minimumaufgabe ergibt.





WINDOW (ZoomSqr): x = 0..14 / y = 0..6

#### Lösungsvorschlag für Teilaufgaben b) und c)

b) 
$$z_1$$
:  $y = k \cdot x$  mit  $k < -\frac{3}{2}$  (z.B.  $y = -2x$ )

c) 
$$z_2$$
:  $y = k \cdot x$  mit  $k \in \{-\frac{3}{2}, -\frac{1}{2}, 0\}$  oder  $z_2$ :  $x = 0$ 

### **Funktionen**

#### 1. xy-Darstellung: MODE - Graph = FUNCTION

• **Bsp. 1:**  $f(x) = x \cdot \sin(x)$ 

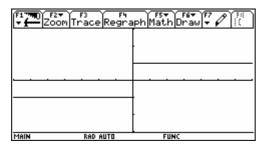
F1 7-70 F7 Z0	:▼ F3 F4 om Trace Regra	F5+ F6+ Y ph Math Draw	70
11 I	\	Λ	$H \cap H$
$\cup$	<b>\</b>		
	<del>\/\</del>		
	\	[ \	)
	11	·	
MAIN	\ / RAD AUTO	FUNC	

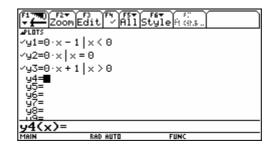
<b>F1</b> 7770 S	FZ (?) etup(s)	. t He-8-0:	e Del	Fow Ind	Ford
×	y1				
Θ.	0.				
1.	.84147				
2.	1.8186				
3.	.42336				
4.	-3.027				
5.	-4.795				
6.	-1.676				
7.	4.5989				
x=0.			•		
MAIN	RAI	D AUTO	F	UNC	

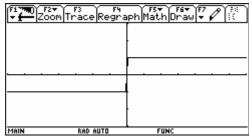
WINDOW (ZoomSqr):  $x = -21..21 / y = -9..9 / xscl = \pi/4$ 

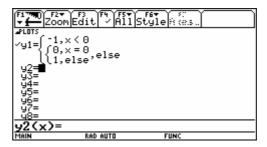
Achtung: MODE - Angle = RADIAN

• Bsp. 2 stückweise definierte Funktionen:  $f(x) = \begin{cases} -1 & x < 0 \\ 0 & x = 0 \\ 1 & x > 0 \end{cases}$ 









WINDOW (ZoomSqr): x = -7..7 / y = -3..3

**Achtung:** Der |-Operator arbeitet nur, wenn die Variable x im Funktionsterm vorkommt.

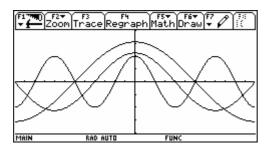
Oder : WHEN(bedingung,dann,sonst), hier: y1(x)=when(x(0,-1,when(x=0,0,1))).

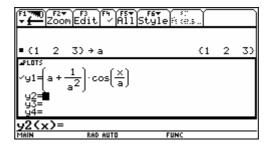
Der letzte Punkt eines Zweigs wird dabei stets mit dem ersten Punkt des nächsten Zweigs

verbunden; Ausweg: F6 Style - 2: Dot

**Hinweis**: Die implementierte Funktion sign(x) liefert ein merkwürdiges Ergebnis für x = 0:

• Bsp. 3 Funktionenscharen:  $f(x) = \left(a + \frac{1}{a^2}\right) \cdot \cos\left(\frac{x}{a}\right)$ 

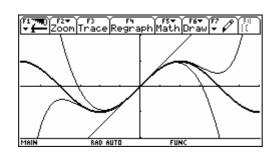


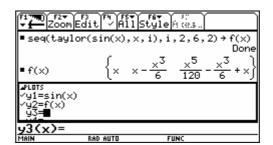


WINDOW (ZoomSqr):  $x = -9.3...9.3 / y = -4...4 / xscl = \pi/4$ 

Achtung: MODE - Angle = RADIAN

• Bsp. 4 Funktionenscharen: Taylorentwicklung von sin(x)



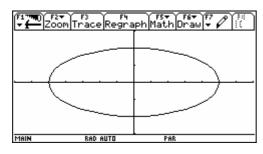


WINDOW (ZoomSqr):  $x = -\frac{3\pi}{2} ... \frac{3\pi}{2} / y = -2,02...2,02 / xscl = \pi/2$ 

Achtung: MODE - Angle = RADIAN / Plot sehr zeitaufwendig

#### 2. Parameterdarstellung: MODE - Graph = PARAMETRIC

• **Bsp. 1:**  $f(t) = \begin{pmatrix} 5 \cdot \cos t \\ 2 \cdot \sin t \end{pmatrix}$ 

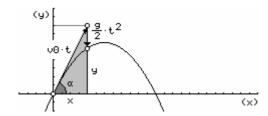


F1 7790 T 7790	FZ (?) etup (s)	Fr He-B-di	e Dei"	ow Inf	Ford P
t	xt1	yt1			
Θ.	5.	0.			
1.	2.7015	1.6829			
2.	-2.081	1.8186			
3.	-4.95	.28224			
4.	-3.268	-1.514			
5.	1.4183	-1.918			
6.	4.8009	5588			
7.	3.7695	1.314			
t=0.					
MAIN	RA	D AUTO	Pf	iR	

WINDOW (ZoomSqr):  $t = 0..2\pi / x = -7..7 / y = -3..3$ 

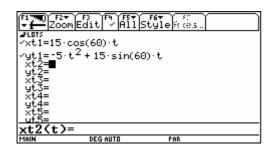
Achtung: MODE - Angle = RADIAN

• **Bsp. 2** *Wurfparabel*:  $v_0 = 15 \text{ m/s}, \alpha = 60^{\circ} \text{ und } g = 10 \text{ m/s}^2$ 

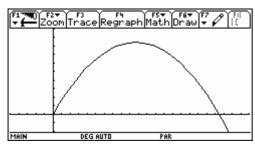


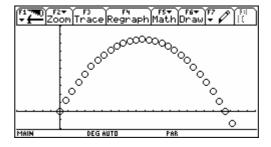
$$cos(\alpha) = \frac{x}{v_0 \cdot t}$$
  $\Rightarrow x = v_0 \cdot cos(\alpha) \cdot t$ 

$$sin(\alpha) = \frac{y + \frac{g}{2} \cdot t^2}{v_0 \cdot t} \quad \Rightarrow \quad y = -\frac{g}{2} \cdot t^2 + v_0 \cdot sin(\alpha) \cdot t$$



F1 7990 S	FZ (5) etup (8)	L L Herbook	a (Dari <sup>*</sup> )	See Ini	Post
t	×t1	yt1			
0.	0.	0.			
.5	3.75	5.2452			
1.	7.5	7.9904			
1.5	11.25	8.2356			
2.	15.	5.9808			
2.5	18.75	1.226			
3.	22.5	-6.029			
3.5	26.25	-15.78			
t=0.					
MAIN	DE	G AUTO	Pf	iR	





F6 Style - 1: Line

F6 Style - 5: Animate

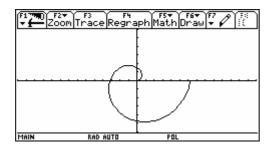
WINDOW (ZoomSqr): t = 0..3 / tstep = 0.1 / x = -5..23 / y = -2..10

Achtung: MODE - Angle = DEGREE

**Hinweis**: Eine interessante Darstellung ergibt sich auch, wenn dieselbe Funktion zweimal in verschiedenen Stilen gezeichnet wird (Formateinstellung: ▶ F - Graph Order = SEQ). Wiederholung der Animation mit 🖪 Regraph.

#### 3. Polardarstellung: MODE - Graph = POLAR

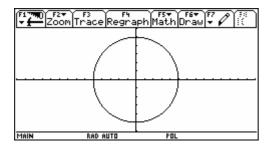
• Bsp. 1:  $f(\Theta) = \Theta$ 



(E1 750))	F2 \ 7	2 Y 75	Y 4:		F:- Y
<b>→</b>	Setup :	Hit Hite⊝t	An Del	Pow Inc	Post
θ	r1				
0.	0.				
1.	1.				
2.	2.				
3.	3.				
4.	4.				
5.	5.				
6.	6.				
7.	7.				
θ=0.					•
MAIN		RAD AUTO	F	>0L	

WINDOW (ZoomSqr):  $\Theta = 0..2\pi / x = -14..14 / y = -6..6$ 

• **Bsp. 2:**  $f(\Theta) = 5$ 

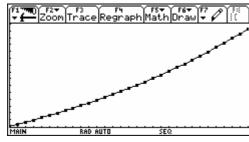


<b>[12770</b> ]S	FZ ೧೧ etup (ಕ)	i i Herbo	aa Dariii	Pow Ind	Post
θ 0.	r1				
0.	5.				
1. 2.	5.				
2.	5.				
3.	5.				
4.	5.				
4. 5. 6.	5.				
6.	5.				
7.	5.				
θ=0.					
MAIN	RA	D AUTO	PI	OL	

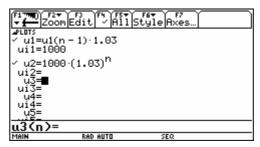
WINDOW (ZoomSqr):  $\Theta = 0..2\pi / x = -14..14 / y = -6..6$ 

#### 4. Folgen: MODE - Graph = SEQUENCE

 Bsp. 1 exponentielles Wachstum (Zinsen):



$$\begin{array}{ll} f(n) = f(n-1) \cdot 1{,}03 \\ f(0) = 1000 \end{array} \quad \text{bzw.} \quad f(n) = 1000 \cdot 1{,}03^n$$

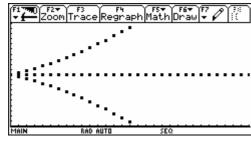


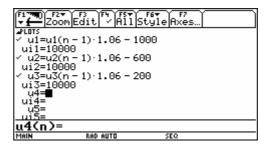
WINDOW: n = 0..30 / x = 0..30 / y = 1000..2500

**Achtung:** Funktionen ohne ✓ werden nicht dargestellt, aber trotzdem berechnet.

- Bsp. 2 *Tilgungsplan*: Ein Kredit von 10 000,- € mit 6% Zinsen p.a. wird in jährlichen Raten von
  - a) 1000,-€
  - b) 600,-€
  - c) 200,-€

zurückgezahlt. Wann ist man schuldenfrei?



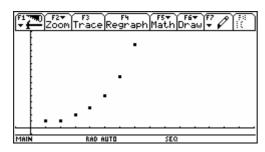


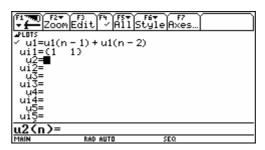
WINDOW: n = 0..30 / x = 0..30 / y = 0..20000

F1 7770 S	FZ (5) etup (8)	Fr He-B-di	n Del"	`ow Ind	Post
n	u1	u2	uЗ		
0.	10000.	10000.	10000.		
1.	9600.	10000.	10400.		
2.	9176.	10000.	10824.		
<b>3.</b>	8726.6	10000.	11273.		
4. 5.	8250.2	10000.	11750.		
5.	7745.2	10000.	12255.		
6.	7209.9	10000.	12790.		
7.	6642.5	10000.	13358.		
n=0.					
MAIN	RA	D AUTO	SE	iQ.	

<b>F1</b> 7 <b>33</b> 0 A 2	F2▼ lgebra C	F3▼	▼ F5 ier Prgr	IO Cle	F6▼ an Up	
n	lu1	u2	u3			
14.	1594.	10000.	18406.			
15.	689.61	10000.	19310.			
16.	-269.	10000.	20269.			
■u1(15)·1.06 730.989						
MAIN	RAI	D AUTO	SE	0 1/30		

• Bsp. 3 Fibonacci-Folge: f(n) = f(n-1) + f(n-2)  $\{f(2), f(1)\} = \{1, 1\}$ 

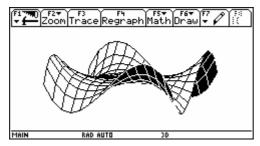


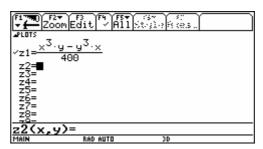


WINDOW: n = 1...10 / x = -1...15 / y = -1...15

#### 5. 3D-Darstellung: MODE - Graph = 3D

• **Bsp.:**  $f(x,y) = \frac{x^3y - y^3x}{400}$ 

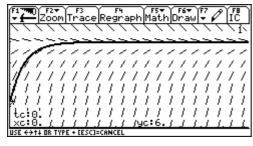


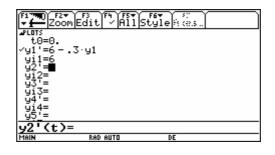


WINDOW (ZoomSqr): x=-10..10 / y=-10..10 / z=-10..10 /  $\Theta=20^\circ$  /  $\Phi=70^\circ$  /  $\psi=0^\circ$  Formateinstellung:  $\bullet$  F - Style = HIDDEN SURFACE

#### 6. Differentialgleichungen: MODE - Graph = DIFF EQUATIONS

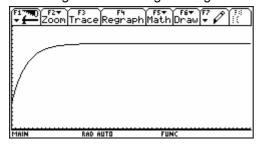
• Bsp. begrenztes Wachstum:  $f'(t) = 6 - 0.3 \cdot f(t)$ f(0) = 6

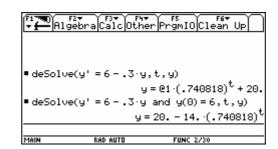




WINDOW: t = 0..30 / x = 0..56 / y = 0..24

#### Ermittlung der Funktionsgleichung:





# Arbeitsblatt Potenzen (1)

• **Ziel:** Potenzen in Brüche bzw. Wurzeln verwandeln können und umgekehrt. Den numerischen Wert angeben können.

Ergänze folgende Tabelle (soweit es sinnvoll erscheint).

Nr	Potenz	Bruch / Wurzel	numerischer Wert
1	3⁻⁵		
2	n <sup>-7</sup>		
3		1/8	
4			0,001
5	7 <sup>-x</sup>		
6		<b>3√5</b>	
7		<sup>4</sup> √ x <sup>3</sup>	
8	8 <sup>1</sup> / <sub>7</sub>		
9	a <sup>r</sup> s		
10			3
11	$4^{-\frac{1}{2}}$		
12	$\left(\frac{1}{2}\right)^{-4}$		
13	$\left(\frac{\mathbf{a}}{\mathbf{b}}\right)^{-1}$		
14			1
15		2 <sup>3</sup> √7	

# Arbeitsblatt Potenzen (2)

• **Ziel:** Potenzen in Brüche bzw. Wurzeln verwandeln können und umgekehrt. Rechenregeln für Potenzen anwenden können. Den numerischen Wert angeben können.

Ergänze folgende Tabelle (soweit es sinnvoll erscheint).

Nr	Angabe		Lösung	
		Potenz	Bruch	numerischer Wert
1	$10^{-3} \cdot 10^{6} \cdot 10^{-5}$	$10^{-2} = \left(\frac{1}{10}\right)^2$	$\frac{1}{10^2} = \frac{1}{2^2 \cdot 5^2} = \frac{1}{100}$	0,01
2	0,04 <sup>-2</sup>			
3	$(0,5^{-1})^{-2}$			
4	$-\left(\left(\frac{3}{2}\right)^3\right)^{-1}$			
5	$\left(\frac{2}{3}\right)^{-2}\cdot\left(\frac{9}{4}\right)^{-3}$			
6	$\left(\left(\frac{2}{15}\right)^2\right)^{-3} \colon \left(\frac{5}{2}\right)^2$			
7	$\frac{3x^4}{6x^{-3}}$			
8	$\frac{b^{5-s}}{b^{-s}}$			
9	$\left(a^2-b^2\right)^4 \cdot  \left(a+b\right)^{-4}$			
10	$\frac{x^{-2}-y^{-2}}{x^{-2}+y^{-2}}$			
11	$\left(\frac{a}{2} - \frac{2}{b}\right)^{-3} \cdot \left(\frac{b}{ab - 4}\right)^{-2}$			
12	$\frac{5^3 \cdot \left(-3\right)^5 \cdot 2^2}{\left(-6\right)^{-2} \cdot 2^{-3}}$			
13	$\frac{5abc}{2a^{-2}b} \cdot \frac{10ab^{-1}}{5^{-2}c^{-3}}$			
14	$\left[\frac{5abc}{2a^{-2}b} : \frac{10ab^{-1}}{5^{-2}c^{-3}}\right]^{0}$			
15	$(y^{-1} - x^{-1})^{-1}$			

### Arbeitsblatt Wurzeln

1. Ziel: Rechenregeln für Potenzen bzw. Wurzeln anwenden können.

Vereinfache die gegebenen Ausdrücke so weit wie möglich und stelle die Ergebnisse exakt und numerisch dar.

Nr	Angabe	exakte Lösung	Begründung	numerische Lösung
1	$\sqrt{8} =$			
2	$\sqrt{2} + \sqrt{8} =$			
3	$\left(\sqrt{27} + \sqrt{12}\right) \cdot \sqrt{3} =$			
4	$\sqrt{3\cdot\sqrt{3}} =$			
5	<sup>3</sup> √375 =			
6	$\left(1+\sqrt{2}\right)^3 =$			
7	$\frac{1}{\sqrt{2}}$ =			
8	$\frac{1}{1+\sqrt{2}} =$			
9	$\frac{1}{\sqrt{3}+\sqrt{2}} =$			
10	$\frac{1}{\sqrt{2}+\sqrt{3}-\sqrt{5}}=$			

2. Ziel: Rechenregeln für Potenzen bzw. Wurzeln anwenden können. Die Fibonacci-Folge kennen.

Ermittle für n = 1, 2, 3, ... die ersten Glieder der Folge  $\left\langle \frac{1}{\sqrt{5}} \cdot \left( \left( \frac{1+\sqrt{5}}{2} \right)^n - \left( \frac{1-\sqrt{5}}{2} \right)^n \right) \right\rangle$ .

3. **Ziel:** Rechenregeln für Potenzen bzw. Wurzeln anwenden können. Den goldenen Schnitt kennen.

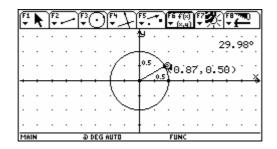
Die Zahl  $\frac{1+\sqrt{5}}{2}$  heißt "goldener Schnitt"; sie wird üblicherweise zu Ehren des griechischen Bildhauers  $\Phi I\Delta IA\Sigma$  mit  $\Phi$  bezeichnet.

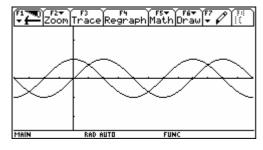
a) Zeige: 
$$\Phi^2 = \Phi + 1$$
,  $\Phi^3 = 2\Phi + 1$ ,  $\Phi^4 = 3\Phi + 2$ 

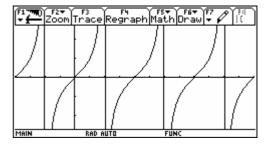
c) 
$$\Phi^{-1} =$$

b) Findest du entsprechende Formeln für höhere Potenzen?

### Arbeitsblatt Winkelfunktionen







WINDOW (ZoomSqr):  $x = -\pi..3\pi$  / y = -2,693..2,693 / xscl =  $\pi/4$  **Achtung:** MODE - Angle = RADIAN

• **Ziel:** Winkelfunktionswerte spezieller Winkel berechnen können. Reduktionsformeln durch geometrische Überlegungen aufstellen können. Eigenschaften der Winkelfunktionen kennen.

Berechne folgende Winkelfunktionswerte. Wie lassen sich die Ergebnisse begründen?

Nr	Angabe	exakte Lösung	numerische Lösung
1	sin 12° =		
2	sin 30° =		
3	sin 15° =		
4	sin 45° =		
5	sin 72° =		
6	sin 123° =		
7	cos 123° =		
8	tan 50° =		
9	tan 90° =		
10	cos x = 0,5		

### Logarithmen

F1740 + A1	F2+ F3+ F4+ gebra Calc Othe	PrgmIO Clean Up	
$\frac{\ln(x)}{\ln(a)}$ $\frac{\log(4)}{\ln(a)}$	⇒alog(x,a)	Do	ne 2
■alog(4	9,10)	2·1n( 1n(16	))
■ alog(4 ■ log(49		1.69 1.69	
MAIN	RAD AUTO	FUNC 5/30	_

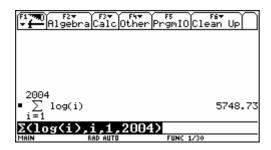
Bsp.: Wie viele Ziffern hat 2004!?

Überlegung: wir kennen die Ziffernanzahl von 10er-Potenzen:

1000 = 
$$10^3$$
 ⇒ 4 Ziffern  
1001 =  $10^{3,00043}$  ⇒ 4 Ziffern  
10000 =  $10^4$  ⇒ 5 Ziffern

**Idee:** 
$$2004! = 10^x$$
 | log  $\log 2004! = x \cdot \underbrace{\log 10}_{1}$ 

$$x = log \, 2004! = log (1 \cdot 2 \cdot ... \cdot 2004) = log \, 1 + log \, 2 + ... + log \, 2004 = \sum_{i=1}^{2004} log \, i = 5748,73 \ \Rightarrow \ \textbf{5749 Ziffern}$$



Achtung: ◆ ENTER / lange Rechenzeit

Zusatzfrage 1: Wie lautet die Einerziffer von 2004! ?

 $\rightarrow$  0. denn:

0! = 1, 1! = 1, 2! = 2, 3! = 6, 4! = 24, 5! = 120, ...ab 5! enden alle Fakultäten auf 0 ( $0 \cdot x = 0$ )

Zusatzfrage 2: Auf wie viele Nullen endet 2004! ?

 $\rightarrow$  499, denn:

Jede der Endnullen entsteht letztlich durch Multiplikation mit 10 = 2 · 5; da jede zweite Zahl gerade ist und damit den Faktor 2 enthält, sind lediglich jene Zahlen zu ermitteln, die den Faktor 5 enthalten:

IntDiv (2004,5) = 400 (400 Zahlen enthaltenden den Faktor 5) IntDiv (400,5) = 80 (80 weitere Zahlen enthalten den Faktor  $5^2$ ) IntDiv (80,5) = 16 (16 weitere Zahlen enthalten den Faktor  $5^3$ ) IntDiv (16,5) = 3 (3 weitere Zahlen enthalten den Faktor  $5^4$ ) : 499 Nullen

Insgesamt

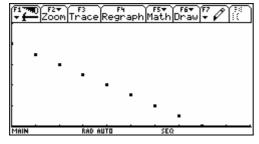
Zusatzfrage 3: Wann kommt die 500. Null ?

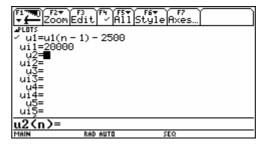
→ Mit dem nächsten Wert, der den Faktor 5 enthält, also 2005.

### Wachstumsmodelle

**Lineares Wachstum:**  $f(n) = f(n-1) + d = f(0) + n \cdot d$ 

• **Bsp.:** Der Buchwert eines Firmenwagens (Neupreis 20 000,-€) sinkt jährlich um 1/8 des Neupreises (= lineare Abschreibung in 8 Jahren).

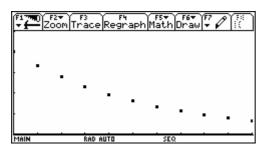


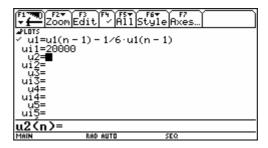


Graph = SEQUENCE; WINDOW: n = 0..10 / x = 0..10 / y = 0..25000

**Exponentielles Wachstum:**  $f(n) = f(n-1) + r \cdot f(n-1) = f(n-1) \cdot q = f(0) \cdot q^n$ 

• **Bsp.**: Der Listenpreis eines Gebrauchtwagens (Neupreis 20 000,- €) sinkt jährlich um 1/6 seines Zeitwertes.





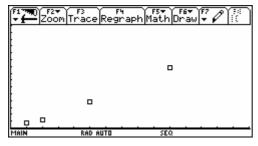
Graph = SEQUENCE; WINDOW: n = 0..10 / x = 0..10 / y = 0..25000

**Logistisches Wachstum:**  $f(n) = f(n-1) + r \cdot f(n-1) \cdot \frac{K - f(n-1)}{K}$ 

• **Bsp.:** Der Durchmesser d (in cm) einer Fichte hängt von ihrem Alter ab. Es wurden folgende Werte gemessen [Dateneingabe im Data/Matrix Editor]:

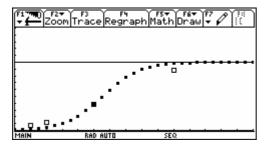
Alter in Jahren	10	20	40	50	80	100	120
Durchmesser d in cm	8	12		38		88	

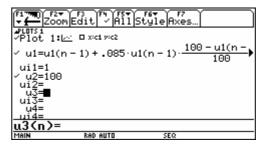
Welchen Durchmesser hat eine 40 / 80 / 120 Jahre alte Fichte?



F1 777	Plot	Setup C	F3 F4 ell Hea	der Cal	cUtilS	f7 tat		
DATA	Alter	d						
	c1	c2	c3	c4	c5	]		
1	10	8				]		
2 3	20	12						
	50	38						
4	100	88						
4 5 6								
6								
7								
r1c	r1c1=10							
MAIN		RAD AUTO	1	SEQ				

Plot Type = Scatter; x = c1; y = c2; WINDOW: n = 0..150 / x = 0..150 / y = 0..150

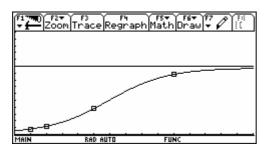


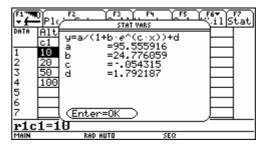


Graph = SEQUENCE; WINDOW: n = 0..150 / x = 0..150 / y = 0..150

#### Regression:

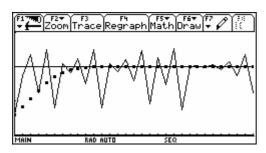
[APPS] - Data/Matrix Editor; [F5] Calc - Calculation Type = Logistic; x = c1; y = c2; Store RegEQ to y1(x)

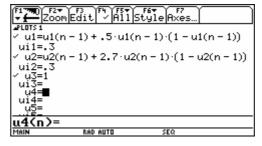




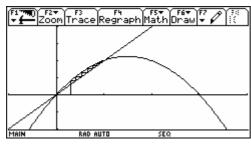
Graph = FUNCTION; WINDOW: x = 0..150 / y = 0..150

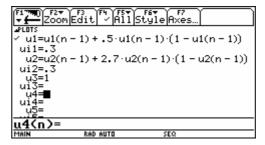
• Achtung: Hohe Wachstumsraten erzeugen chaotisches Verhalten (nur im diskreten Modell).



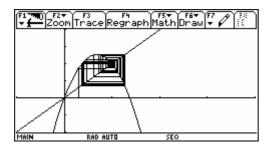


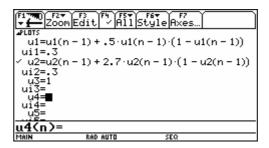
Graph = SEQUENCE; WINDOW: n = 0..30 / x = 0..30 / y = 0..1,5;  $\bullet$  [Y=] - F7 Axes... - Axes = TIME





Graph = SEQUENCE; WINDOW: n = 0..30 / x = -1..4 / y = -1..2;  $\bullet$  [Y=] - F7 Axes... - Axes = WEB





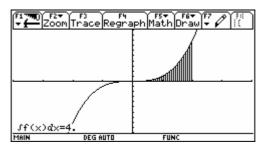
Graph = SEQUENCE; WINDOW: n = 0..30 / x = -1..4 / y = -1..2; • [Y=] - F7 Axes... - Axes = WEB

# Arbeitsblatt **Analysis**

#### • Berechne:

Nr	Angabe	Eingabe	Ergebnis	
1	f(x) = tan x; f'(x) =	d(tan(x),x)		
2	f(x) = tan x; f'(0) =	d(tan(x),x) x=0		
3	f(x) = tan x; f"(x) =	d(tan(x),x,2)		
4	$\frac{\partial}{\partial x} \big( f(x) \cdot g(x) \big) =$	d(f(x)*g(x),x)		
5	$\frac{\partial}{\partial x} \left( \frac{f(x)}{g(x)} \right) =$	comDenom(d(f(x)/(g(x)),x))		
6	$\lim_{h\to 0}\frac{\ln{(x+h)}-\ln{(x)}}{h}=$	limit((ln(x+h)-ln(x))/h,h,0)		
7	$\lim_{n\to\infty} \left(1+\frac{1}{n}\right)^n =$	limit((1+1/n)^n,n,∞)		
8	$1+2+3++100 = \sum_{i=1}^{100} i =$	Σ(i,i,1,100)		
9	$\sum_{i=1}^{n} i =$	Σ(i,i,1,n)		
10	$\sum_{i=1}^{n} i^3 =$	Σ(i^3,i,1,n)		
11	$\left(\frac{x}{n}\right)^4 \cdot \sum_{i=1}^n i^3 =$	(x/n)^4*Σ(i^3,i,1,n)		
12	$\lim_{n\to\infty}\left(\frac{(n+1)^2\cdot x^4}{4n^3}\right) =$	limit((n+1)^2*x^4/(4*n^2),n,∞)		

Erläuterungen zu den Fragen 11 und 12 siehe Anhang 2.



WINDOW: x = -4..4 / y = -10..10

# Arbeitsblatt Integral

Berechne folgende Integrale.

Nr	Angabe	Eingabe	Ergebnis
1	$\int \frac{1}{x^2} dx =$	∫(1/x^2.x)	
2	$\int_{1}^{2} \frac{1}{x^2} dx =$	√(1/x^2.x.1.2)	
3	$\int_{1}^{\infty} \frac{1}{x^2} dx =$	ſ<1/x^2,x,1,∞>	
4	$\int \sin x  dx =$ $\boxed{\text{MODE}} - \text{Angle} = \text{DEGREE}$	∫(sin(x).x)	
-	$\int \sin x  dx =$ $\boxed{\text{MODE}} - \text{Angle} = \text{RADIAN}$	f(sin(x),x)	
5	$\int \sin^{-1} x \ dx =$	∫(sin-¹(x),x)	
6	$\int (\sin x)^{-1} dx =$	∫(sin(x)^-1,x)	
7	$\int \sinh x  dx =$	∫(sinh(x),x)	
8	$\int \ln x  dx =$	f(ln(x),x)	
9	$\int \log x  dx =$	\(Jog(x),x)	
10	$\int e^{x^2} dx =$	∫(e^(x^2),x)	
11	$\int_0^1 e^{x^2} dx =$	f(e^(x^2),x,0,1)	
12	$\int f(x) + g(x) dx =$	(f(x)+g(x),x)	

### **Bestimmtes Integral**

1. Berechne die Fläche eines Kreises.



• händisch:

$$A=4\cdot\int\limits_0^r y\ dx= \qquad \qquad \text{(eigentlich: } A=4\cdot\lim\limits_{x_1\to r}\int\limits_0^{x_1} y\ dx\text{ )}$$
 
$$=4\cdot\int\limits_0^r \sqrt{r^2-x^2}\,dx=$$

Substitution:  $x = r \cdot \cos t$   $\Rightarrow x^2 = r^2 \cdot \cos^2 t$   $r^2 - x^2 = r^2 \cdot \left(1 - \cos^2 t\right) = r^2 \cdot \sin^2 t$   $\frac{\sqrt{r^2 - x^2}}{\sqrt{r^2 - x^2}} = r \cdot \sin t$ 

$$\Rightarrow \quad dx = -r \cdot \sin t \ dt$$

$$= -4r^2 \cdot \int \sin^2 t \ dt =$$

$$\begin{array}{ll} \mbox{partielle Integration:} & \int \underbrace{\sin t}_{u'} \cdot \underbrace{\sin t}_{v} \mbox{ d} t = \\ & = -\cos t \cdot \sin t + \int \cos^2 t \mbox{ d} t = \\ & = -\sin t \cdot \cos t + \int 1 - \sin^2 t \mbox{ d} t = \\ & = -\sin t \cdot \cos t + t - \int \sin^2 t \mbox{ d} t \\ & 2 \cdot \int \sin^2 t \mbox{ d} t = -\sin t \cdot \cos t + t \\ & \int \sin^2 t \mbox{ d} t = -\frac{1}{2} \cdot \left( \sin t \cdot \cos t - t \right) \end{array}$$

$$=2r^2\cdot \big(sint\cdot cost-t\big)=$$

$$\begin{aligned} \text{R\"{u}cksubstitution:} & \quad x = r \cdot cos \, t \Rightarrow \underline{cos \, t = \frac{x}{r}} & \quad \underline{t = cos^{-1} \left(\frac{x}{r}\right)} \\ & \quad sin \, t = \sqrt{1 - cos^2 \, t} = \sqrt{1 - \frac{x^2}{r^2}} = \sqrt{\frac{r^2 - x^2}{r^2}} \Rightarrow \underline{sin \, t} = \frac{\sqrt{r^2 - x^2}}{r} \\ & = 2r^2 \cdot \left(\frac{\sqrt{r^2 - x^2}}{r} \cdot \frac{x}{r} - cos^{-1} \left(\frac{x}{r}\right)\right) \bigg|_0^r = 2r^2 \cdot \left(0 + \frac{\pi}{2}\right) = \underline{\pi r^2} \end{aligned}$$

• mit Voyage 200: 1. Versuch: 
$$= 4 \cdot \int_0^r \sqrt{r^2 - x^2} dx$$
  $\pi \cdot r \cdot l$ 

2. Berechne das Volumen einer Kalotte.

 $\pi \times f((f(x))^2,x,r-h,r)$ 

3. Berechne die Mantelfläche eines Drehkegels.

 $2*\pi*f(f(x)*f(1+(d(f(x),x))^2),x,0,h)|h>0$ 

4. Berechne die Bogenlänge einer gespitzten Zykloide.

$$f(J(\langle d(x(t),t)\rangle^2+\langle d(y(t),t)\rangle^2),t,0,2*\pi)Ir>0$$
Achtung: MODE - Angle = RADIAN

5. Berechne die von einer Lemniskate eingeschlossene Fläche.

abs(
$$4*f(r(\theta)*sin(\theta)*(d(r(\theta),\theta)*cos(\theta)-r(\theta)*sin(\theta)),\theta,\theta,\pi/4)$$
) Achtung: [MODE] - Angle = RADIAN

### **Stochastik**

**Bsp. 1:** Anzahl der schwer verletzten Unfallopfer pro Tag für die letzten 30 Tage in einer bestimmten Stadt Quelle: Götz, Reichel, Müller, Hanisch: Lehrbuch der Mathematik 7. Wien 2003 (4. Aufl.) <öbv & hpt>. S 242.

Dateneingabe im HOME-Screen:

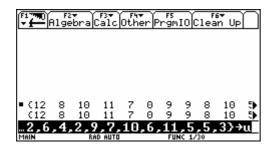
{12, 8, 10, 11, 7, 0, 9, 9, 8, 10, 5, 8, 3, 6, 13, 9, 4, 11, 2, 6, 4, 2, 9, 7, 10, 6, 11, 5, 5, 3} STO▶ u

Übernahme in den Data/Matrix Editor:

APPS - Data/Matrix Editor - 3: New... - c1 = u

Berechnung statistischer Parameter:

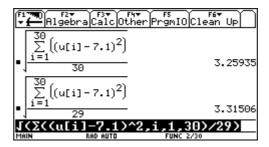
F5 Calc - Calculation Type = OneVar; x = c1





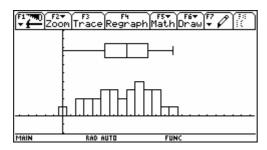
Hinweis: die Standardabweichung Sx wird nach der Formel

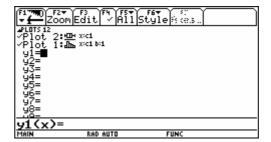
$$\sqrt{\frac{\sum_{i=1}^{n}(x_{i}-\overline{x})^{2}}{n-1}} \text{ berechnet:}$$



Grafische Darstellung als Histogramm / Box Plot:

F2 Plot Setup - F1 Define - Plot Type = Histogram (Hist. Bucket Width = 1) / Box Plot; x = c1





WINDOW (ZoomSqr): x = -5.5..22.5 / y = -2..10

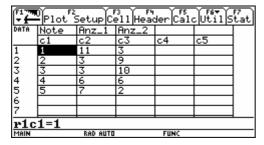
Bsp. 2: Die Ergebnisse zweier Schularbeiten einer Klasse mit 30 Schülern sind wie folgt gegeben:

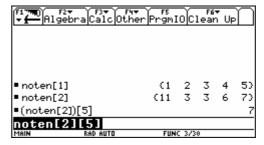
	1	2	3	4	5
1. Schularbeit	11	3	3	6	7
2. Schularbeit	3	9	10	6	2

Vergleiche die Ergebnisse.

Dateneingabe im Data/Matrix Editor:

APPS - Data/Matrix Editor - 3: New...

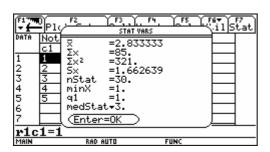




Hinweis: Man kann auf einzelne Spalten und Elemente, nicht aber auf einzelne Zeilen zugreifen.

Berechnung statistischer Parameter:

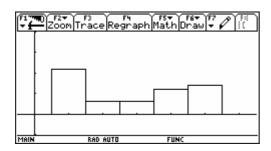
F5 Calc - Calculation Type = OneVar; x = c1; Use Freq and Categories? = YES; Freq = c2 bzw. c3

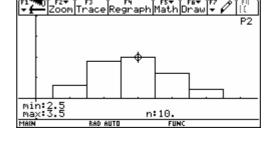


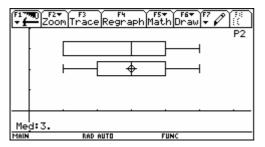


Grafische Darstellung als Histogramm / Box Plot:

F2 Plot Setup - F1 Define - Plot Type = Histogram (Hist. Bucket Width = 1) / Box Plot; x = c1; Use Freq and Categories? = YES; Freq = c2 bzw. c3







Die Stabhöhen des Histogramms bzw. die relevanten Daten des Box Plots (Median, Quartile, Minimum und Maximum) können mit F3 *Trace* abgelesen werden.

WINDOW: x = -0.5..6.5 / y = -5..20

#### Bsp. 3: Zusammenhang von Körpergröße und Gewicht

Quelle: Reichel, Müller, Hanisch: Lehrbuch der Mathematik 8. Wien 1993 (2. Aufl.) <öbv & hpt>. S 212.

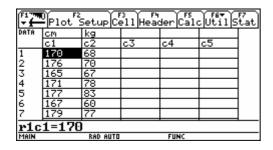
#### Dateneingabe im Data/Matrix Editor:

APPS - Data/Matrix Editor - 3: New...

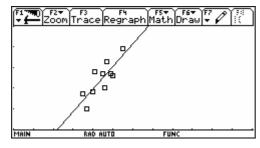
Körpergröße: Gewicht 

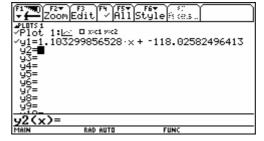
#### Regressionsgerade:

F5 Calc - Calculation Type = LinReg; x = c1; y = c2; Store RegEQ to y1(x)







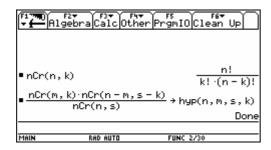


WINDOW: x = 130...250 / y = 50...100

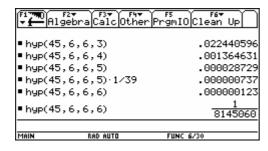
**Hinweis:** Die Regressionsgerade geht stets durch den Schwerpunkt ( $\bar{x}/\bar{y}$ ) der Punktwolke.

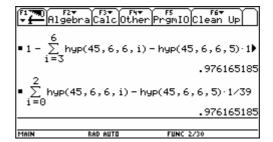
#### Wahrscheinlichkeitsverteilungen

#### • Hypergeometrische Verteilung

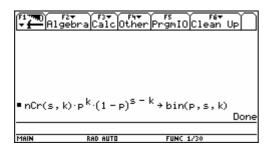


**Bsp.:** Berechne die Gewinnchancen für alle Gewinnränge beim österreichischen Lotto "6 aus 45". Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, nichts zu gewinnen?



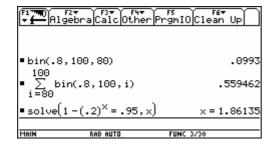


#### • Binomialverteilung

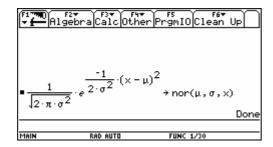


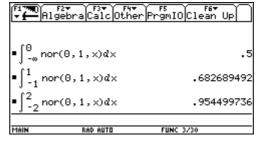
**Bsp.:** Ein Hellseher kann (nach eigenen Angaben) 80% der an ihn gestellten Fragen richtig beantworten.

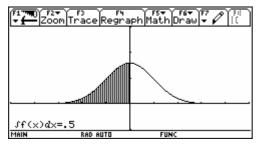
- a) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass er genau 80 von 100 Fragen richtig beantwortet?
- b) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass er mindestens 80 von 100 Fragen richtig beantwortet?
- c) Wie viele Fragen müsste er beantworten, um mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% mindestens einmal Erfolg zu haben?

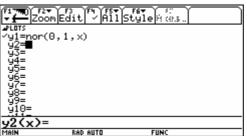


#### • Normalverteilung $N(\mu, \sigma^2)$







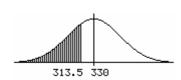


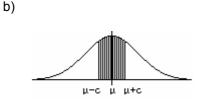
WINDOW: x = -5..5 / y = -0.25..0,75

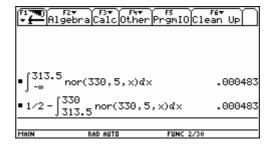
**Bsp.:** Ein bestimmtes Getränk wird in Flaschen mit einem Sollwert von 330 ml abgefüllt, wobei eine technisch bedingte Standardabweichung von 5 ml auftritt.

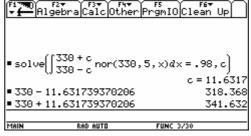
- a) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Inhalt einer zufällig ausgewählten Flasche um mindestens 5% unter dem Sollwert liegt?
- b) Die Getränkefirma garantiert, dass ihre Abfüllanlage zu 98% exakt arbeitet, d.h. der Flascheninhalt um nicht mehr als einen bestimmten Wert c vom Sollwert **nach oben oder unten** abweicht. Für welche Toleranzgrenzen stimmt diese Aussage?

a)









**Achtung:** ◆ ENTER / lange Rechenzeit

#### • Normalverteilung mit TIStat-Funktionen

Lange Rechenzeiten, wie sie insbesondere bei (Umkehr)Aufgaben zur Normalverteilung auftreten, lassen sich durch Verwendung von TIStat-Funktionen deutlich verkürzen.

Dabei handelt es sich um Funktionen des Statistik-Listeneditors, der nicht nur die Arbeit mit Daten in Listen erleichtern soll, sondern auch eine Reihe stochastischer Funktionen beinhaltet, die auch außerhalb des Editors verwendet werden können.

Eine Übersicht über die vorhandenen Funktionen liefert 2nd [CATALOG] - F3 Flash Apps, ihr Aufruf erfolgt durch tistat.funktionsname(parameter). Insbesondere entsprechen

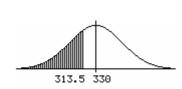
der oben definierten Funktion die TIStat-Funktion

>  $nor(u,\sigma,x)$  tistat. $normPdf(x,u,\sigma)$ >  $J(nor(u,\sigma,x),x,a,b)$  tistat. $normCdf(a,b,u,\sigma)$ 

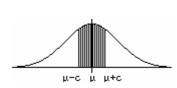
**Bsp. 1:** Ein bestimmtes Getränk wird in Flaschen mit einem Sollwert von 330 ml abgefüllt, wobei eine technisch bedingte Standardabweichung von 5 ml auftritt.

- a) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Inhalt einer zufällig ausgewählten Flasche um mindestens 5% unter dem Sollwert liegt?
- b) Die Getränkefirma garantiert, dass ihre Abfüllanlage zu 98% exakt arbeitet, d.h. der Flascheninhalt um nicht mehr als einen bestimmten Wert c vom Sollwert **nach oben oder unten** abweicht. Für welche Toleranzgrenzen stimmt diese Aussage?
- c) Die Firma erhält einen Auftrag über 3500 Flaschen, wobei nur Flaschen mit mindestens 320 ml Inhalt abgenommen werden. Wie viele Flaschen müssen mindestens produziert werden, um die benötigte Anzahl brauchbarer Flaschen erwarten zu können.

a)



b)

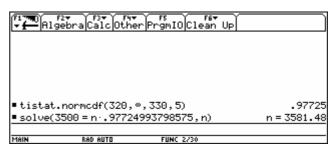


c)



F1 700   F2	
■ tistat.normcdf(-∞,313.5,330,5)	.000483
■ 1/2 - tistat.normcdf(313.5,330,330,5)	.000483
MAIN RAD AUTO FUNC 2/30	

F1770 F27 F37 F47 F5 F5 F67 Up	
■ solve(tistat.normcdf(-∞,330-c,330,5):	= 1/2 - <del>. 98</del> , c
,	c = 11.6317
■ 330 - 11.631734998005	318.368
■ 330 + 11.631734998005	341.632
■ tistat.invnorm $\left(1/2 - \frac{.98}{2}, 330, 5\right)$	318.368
• tistat.invnorm $\left(1/2 + \frac{.98}{2}, 330, 5\right)$	341.632
MAIN RAD AUTO FUNC 5/30	

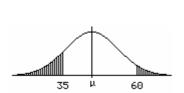


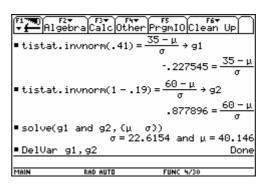
Bsp. 2: Für eine normalverteilte Zufallsvariable X wurden die folgenden Bedingungen festgestellt:

(1) 
$$P(X \le 35) = 0.41$$

(2) 
$$P(X \ge 60) = 0.19$$

Welche Schätzungen für  $\mu$  und  $\sigma$  können vorgenommen werden?

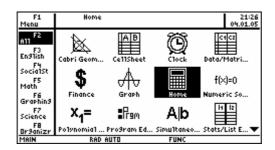




**Hinweis:** Bei einem Aufruf der Funktion tistat.invNorm $(x,\mu,\sigma)$  ohne die optionalen Parameter  $\mu$  und  $\sigma$  werden die Standardwerte  $\mu$  = 0 und  $\sigma$  = 1 angenommen.

# **Applikationen**

[APPS]



Der Voyage 200 verfügt über eine Reihe vorinstallierter *(Flash)*Applikationen. Neben diverser Sprachlokalisierungen des Betriebssystems sind dies in der Regel

• Cabri Géomètre II™ Dynamische Geometrie Software (Flash)

CellSheet<sup>™</sup> Tabellenkalkulation (Flash)

Clock Uhr und Datum

• Data/Matrix Editor Arbeit mit Daten (auch Listen und Matrizen)

• Finance Finanzmathematik (Flash)

Graph Grafik-BildschirmHome Home Screen

Numeric Solver
 Numerisches Lösen von Gleichungen

• Polynomial Root Finder Numerische Nullstellenbestimmung von Polynomen (Flash)

Program Editor
 Programmierung

Simultaneous Eqn Solver
 Stats/List Editor
 Numerisches Lösen von Gleichungssystemen (Flash)
 Arbeit mit Listen und stochastische Berechnungen (Flash)

• StudyCards™ Karteikarten (Flash)

• Symbolic Math Guide Äquivalenzumformungen (Flash)

Table WertetabellenText Editor Texte und Scripts

The Geometer's Sketchpad Dynamische Geometrie Software (Flash)
 Window Editor Eigenschaften des Grafik-Bildschirms

• Y= Editor Definition von Funktionen Einige dieser Anwendungen sollen hier kurz behandelt werden

**Hinweis:** Die installierten Anwendungen lassen sich zu Kategorien zusammenfassen. Mit F1 *Menu* können Kategorien umbenannt und editiert werden, mit F2 bis F8 kann die Anzeige auf die gewählte Kategorie beschränkt werden.

### **Data/Matrix Editor**

[APPS] - Data/Matrix Editor

Der Data/Matrix Editor dient zur bequemen Eingabe von Daten (im Sonderfall von Matrizen und Listen), die für weitere Berechnungen und Plots zur Verfügung stehen.

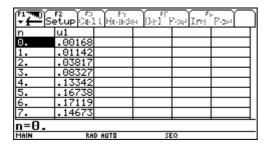
**Bsp. 1:** Ein Baumarkt erhält eine Lieferung Glühbirnen. Erfahrungsgemäß sind 12% aufgrund von Transportschäden oder anderer Ursachen defekt. Im Zuge einer Qualitätskontrolle werden 50 Glühbirnen getestet.

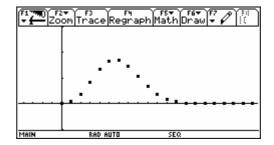
Welche Anzahl defekter Birnen hat die größte Wahrscheinlichkeit und wie groß ist diese?

Vorbereitung: nCr(s,k)\*p^k\*(1-p)^(s-k)+bin(p,s,k)

#### 1. Eingabe im Funktions-Editor

#### u1(n)=bin(.12,50,n)



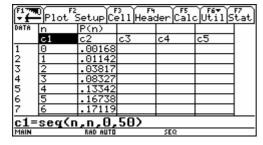


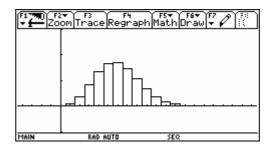
Graph = SEQUENCE; WINDOW: n = 0..50 / x = -4,5..20,5 / y = -0,1..0,3

#### 2. Eingabe im Data/Matrix Editor

Die Eingabe der Formeln für n und P(n) erfolgt in den Spaltenköpfen, die Daten in den Zellen des Data/Matrix Editors werden dann automatisch generiert (Formateinstellung: • F - Auto-calculate = ON):

c1=seq(n,n,0,50) c2=seq(bin(.12,50,n),n,0,50)





Plot Type = Histogram (Hist. Bucket Width = 1); x = c1; Use Freq and Categories? = YES; Freq = c2 WINDOW: n = 0..50 / x = -4,5..20,5 / y = -0,1..0,3

Achtung: Bei Abbruch einer Berechnung wird Auto-calculate automatisch auf OFF gestellt.

#### Bsp. 2 Geburtstagsparadoxon: In einem Raum sind zufällig n Personen anwesend (n = 1..50).

- a) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, mindestens zwei Personen am gleichen Tag Geburtstag haben (ohne Berücksichtigung von Schaltjahren und unter der Voraussetzung, dass jeder Tag mit der gleichen Wahrscheinlichkeit als Geburtstag auftritt)?
- b) Ab welcher Personenzahl übersteigt die Wahrscheinlichkeit 50% / 75% / 90%?

Überlegung: Rechnung über das Gegenteil ...

1 Person : 
$$1 - \frac{365}{365}$$
 =  $1 - \frac{366 - 1}{365}$ 

2 Personen: 
$$1 - \frac{365}{365} \cdot \frac{364}{365} = 1 - \frac{366 - 1}{365} \cdot \frac{366 - 2}{365}$$

$$\text{3 Personen}: \quad 1 - \frac{365}{365} \cdot \frac{364}{365} \cdot \frac{363}{365} \quad = \quad 1 - \frac{366 - 1}{365} \cdot \frac{366 - 2}{365} \cdot \frac{366 - 3}{365}$$

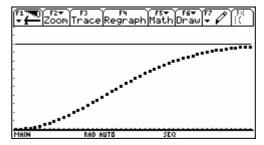
. . .

n Personen : 
$$1 - \frac{366 - 1}{365} \cdot \frac{366 - 2}{365} \cdot \frac{366 - 3}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} \cdot \dots \cdot \frac{366 - n}{365} = 1 - \prod_{k=1}^{n} \frac{366 - k}{365} = 1 - \prod_{$$

#### 1. Eingabe im Funktions-Editor

#### u1(n)=1-II((366-k)/365,k,1,n) u2(n)=1

F1 7700 S	FZ (5) etup (8)	Fri Herber	o (Dari <sup>*†</sup> )	ow Ind	Post
n	u1	u2			
1.	0.	1.			
2.	.00274	1.			
3.	.0082	1.			
4.	.01636	1.			
5.	.02714	1.			
6.	.04046	1.			
7.	.05624	1.			
8.	.07434	1.			
n=1.					
MAIN	RA	D AUTO	SI	iQ.	

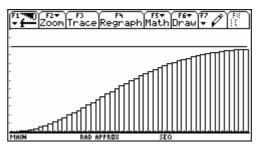


Graph = SEQUENCE; WINDOW: n = 1.50 / x = 0.5..50.5 / y = 0..1.2

#### 2. Eingabe im Data/Matrix Editor

c1=seq(n,n,1,50) c2=seq(1-N((366-k)/365,k,1,n),n,1,50)

F1 777	Plot	Z Setup Ce	3 F4 ell Head	der Cal	cUtils	F7 tat
DATA	n	P(n)				
	c1	c2	c3	c4	c5	]
1	1.	0.				]
2	2.	.00274				
	3.	.0082				
4 5 6	4.	.01636				
5	5.	.02714				
6	6.	.04046				
7	7.	.05624				
<b>c1</b> =	seq(		50>			
MAIN		RAD APPR	OX	SEQ		



Plot Type = Histogram (Hist. Bucket Width = 1); x = c1; Use Freq and Categories? = YES; Freq = c2 WINDOW: n = 1.50 / x = 0.5.50,5 / y = 0..1,2; MODE - F2 Page 2 - Exact/Approx = APPROXIMATE

#### Tabelle aller Werte 1..50

n	P(n)
1.	0.
2.	.00274
3.	.0082
4.	.01636
5.	.02714
6.	.04046
7.	.05624
8.	.07434
9.	.09462
10.	.11695

n	P(n)
11.	.14114
12.	.16702
13.	.19441
14.	.2231
15.	.2529
16.	.2836
17.	.31501
18.	.34691
19.	.37912
20.	.41144

n	P(n)
21.	1.44369
22.	.4757
23.	.5073
24.	.53834
25.	.5687
26.	.59824
27.	.62686
28.	.65446
29.	.68097
30.	.70632
27. 28. 29. 30.	.000

n	P(n)
31.	.73045
32.	.75335
33.	.77497
34.	.79532
35.	.81438
36.	.83218
37.	.84873
38.	.86407
39.	.87822
40.	.89123

100	D/wl
rı .	P(n)
41.	.90315
42.	.90315
43.	.92392
44.	.93289
45.	.94098
46.	.94825
47.	.95477
48.	.9606
49.	.96578
50.	.96578

Bsp. 3: Ein Produkt von 1000,- € wird jährlich

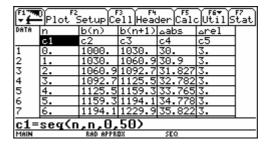
- a) um 30,-€
- b) um 3% teurer.

Ermittle die absoluten und relativen Zuwächse beider Folgen, vergleiche die Ergebnisse und stelle die Preisentwicklung grafisch dar.

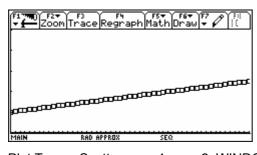
#### **Eingabe im Data/Matrix Editor**

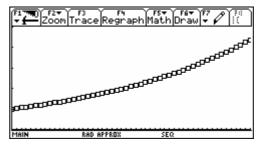
c1=seq(n,n,0,50) c2=seq(1000+30\*n,n,0,50) c3=seq(1000+30\*n,n,1,51) c4=c3-c2 c5=(c3-c2)/c2\*100

c1=seq(n,n,0,50)
c2=seq(1000\*(1.03)^n,n,0,50)
c3=seq(1000\*(1.03)^n,n,1,51)
c4=c3-c2
c5=(c3-c2)/c2\*100

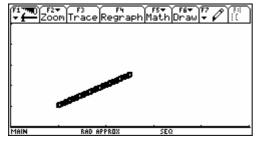


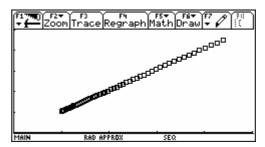
MODE - F2 Page 2 - Exact/Approx = APPROXIMATE





Plot Type = Scatter; x = c1; y = c2; WINDOW: x = 0..50 / y = 0..5000





Plot Type = Scatter; x = c2; y = c3; WINDOW: x = 0..5000 / y = 0..5000

### **CellSheet**

[APPS] - CellSheet

CellSheet ist eine Tabellenkalkulation mit Anlehnung an Excel. Die Daten eines Tabellenblattes (64 Spalten, 999 Zeilen) können statistisch und grafisch ausgewertet werden. Die jeweils letzte Aktion lässt sich mit [F4] *Undo...* rückgängig machen.

Bsp. 1: Ein Produkt von 1000,- € wird jährlich

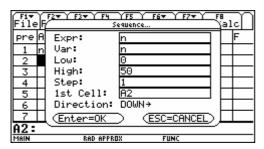
- a) um 30,-€
- b) um 3% teurer.

Ermittle die absoluten und relativen Zuwächse beider Folgen, vergleiche die Ergebnisse und stelle die Preisentwicklung grafisch dar.

• Zahlen, Variablen und Terme werden direkt eingegeben, Formeln müssen mit 🖃 beginnen, Texte müssen von ["]...["] eingeschlossen sein.

Fil∈	Plot	F3♥ F4 dit Und	F5    F0	<del>F6▼                                    </del>	v F8 at ReCal	M
pre	А	В	С	D	E	F
1	n	a(n)	∆abs	⊿rel		
2						
3						
4						
5						$ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{ld}}}}}}}}}$
6						$oxed{oxed}$
7						
A1: "n"						
MAIN		RAD APPI	XOX	FUNC		

• Zelle A2 bzw. B2 markieren und Formeln als Folge eingeben: F3 Edit - 4: Sequence - ... - ENTER ENTER

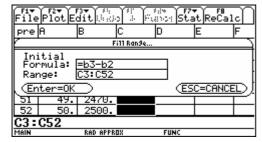


Fi∓ File	PlotE	F3▼ F4 dit Und	o \$ Fu	F6♥ F7º Incs Sta	t ReCal	M
pre	А	В	С	D	E	F
1	n	a(n)	∆abs	⊿rel		
2	0.					
3	1.					
4	2.					
5	3.					
6	4.					
7	5.					
A2:	A2: O.					
MAIN		RAD APPR	OX	FUNC		

Fiv File F	F2 <del>+</del> Y F3 <del>+</del> Y F4 S	YF5 Y F6+ Y F7+ Y F1 equence	alc
pre A	Expr:	1000+30n	F
1 n	Var:	n	
2	Low:	0	
3	High:	50	
4	Step:	1	
5	1st Cell:	B2	
6	Direction:	DOWN→	
7	(Enter=OK	) (ESC=CANCEL)	
B2:			
MAIN	RAD APPRO	IX FUNC	

File	Plot E	β▼) F4 dit Und	o) s Fu	r6▼	t ReCal	<u>.</u>
pre	A	В	С	D	E	F
1	n	a(n)	∆abs	⊿rel		
2	0.	1000.				
3	1.	1030.				
4	2.	1060.				
5	з.	1090.				
6	4.	1120.				
7	5.	1150.				
B2:	100	10.		FIIMC		

• Bereich C3:C52 bzw. D3:D52 markieren und erste Formeln eingeben: F3 *Edit* - 2: Select Range ... - F3 *Edit* - 3: Fill Range - ... - ENTER ENTER



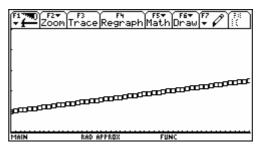
File	File Plot Edit Undo \$ Funcs Stat ReCalc										
pre	А В		С	D	E	F					
1	n	a(n)	∆abs	∆rel							
2	0.	1000.									
3	1.	1030.	30.								
4	2.	1060.	30.								
5	3.	1090.	30.								
6	4.	1120.	30.								
7	5.	1150.	30.								
C3:	=b3	-ь2									
MAIN		RAD APPR	OX	FUNC							

Fi∓ File	Plot E	3▼ F4 dit Undo		anos S	F7▼ tat Re	FB Calc				
pre	A	В	С	D	E	F				
		F	i11 Ran9e			$\overline{}$				
Initial Formula: =( <u>b3-b2</u> )/ <u>b2*100</u> Range: <u>D3:D52</u>										
(En	ter=OK	$\supset$			ESC=CA	NCEL) [				
51	49.	2470.	3U.							
52	50.	2500.	30.							
D3:	D52									
MAIN		RAD APPR	ΠV	FUNC						

Fi√ File	Plot	F3▼ F4 ditUnd	o s Fu	F6♥ F7º Incs Sta	t ReCal	$\cap$
pre	А	В	С	D	E	F
1	n	a(n)	∆abs	⊿rel		
2	0.	1000.				
3	1.	1030.	30.	3.		
4	2.	1060.	30.	2.9126		
5	3.	1090.	30.	2.8302		
6	4.	1120.	30.	2.7523		
7	5.	1150.	30.	2.6786		
D3:	=(]	53−b2)	/b2*1	L00		
MAIN		RAD APPR	OX	FUNC		

**Hinweis:** Das Markieren eines Zellbereichs ist auch mit 🕦 🗇 möglich.

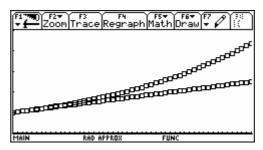
• Grafische Darstellung als Scatter Plot: F2 Plot - 1: Plot Setup - F1 Define - Plot Type = Scatter; xRange = A2:A52; yRange = B2:B52



WINDOW: x = 0..50 / y = 0..5000

• Analog für b)

File	PlotE	dit Und	o s Fu	r6*	t ReCal	∐ء
pre	С	D	E	F	G	Н
1	∆abs	⊿rel	b(n)	∆abs	∆rel	
2			1000.			
3	30.	3.	1030.	30.	3.	
4	30.	2.9126	1060.9	30.9	з.	
5		2.8302			3.	
6		2.7523			3.	
7	30.	2.6786	1159.3	33.765	3.	
G3:	=(e	3-e2)	/e2*1	.00		
MAIN		RAD APPR	OX	FUNC		



WINDOW: x = 0..50 / y = 0..5000

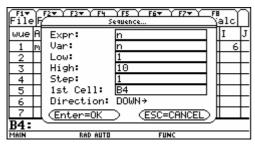
**Bsp. 2** *Zufallszahlen*: Simuliere eine Serie von 10 Würfen mit einem Würfel. Wie oft wurde 1, 2, ..., 6 geworfen? Experimentiere mit "alternativen Würfeln".

• Zahlen, Variablen und Terme werden direkt eingegeben, Formeln müssen mit 🖃 beginnen, Texte müssen von ["]...["] eingeschlossen sein.

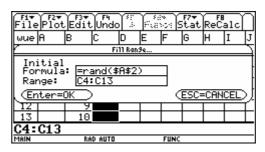
Fi∓ File	Plot	Edit	F4 Undo	¥ 5	Fun	ics S	F7▼ tat	ReC.	alc	
wue	А	В	С	D	E	F	G	Н	I	J
1	max	n	Wurf	1	2	3	4	5	6	Г
2	6									L
3										L
4										L
5										L
6										L
7										L
A2:	6									_
MAIN		RA	D AUTO			FUNC				

Hinweis: Die Spaltenbreite wurde mit F3 Edit - 8: Column Format - Col Width verändert.

• Zelle B4 markieren und Formel als Folge eingeben: F3 *Edit* - 4: Sequence - ... - ENTER ENTER Bereich C4:C13 markieren und erste Formel eingeben: F3 *Edit* - 2: Select Range ... - F3 *Edit* - 3: Fill Range - ... - ENTER ENTER



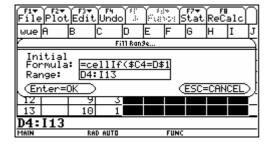
Fiv File	Plot	, Edit	F4 Undo	) F5   \$	Fur	i <del>v</del> ics s	F7▼ itat	ReC.	alc	$\overline{}$
wue	А	В	С	D	E	F	G	Н	I	J
1	max	n	Wurf	1	2	3	4	5	6	Г
2	6									Г
3										
4		1								L
5		2								L
6		3								L
7		4								
B4:	1									
MAIN		RA	D AUTO			FUNC				



File	Plot	Edit	Undo	F5 \$	Fur	i <b>v</b> NCS	(F7▼) Stat	ReC.	alc	
wue	A	В	c	D	E	F	G	Н	I	J
1	max	n	Wurf	1	2		3 4	5	6	L
2	6									L
3										L
4		1	6							L
5		2	6							L
6		3	6							L
7		4	4							L
C4:	=1	rand	(\$A	<u>\$2)</u>	,					_
MAIN	, in the second	RA	D AUTO			FUN	(			

#### Hinweise

- Das Markieren eines Zellbereichs ist auch mit 🕇 📀 möglich.
- Die Funktionstasten, insbesondere F5 \$ und F6 Funcs funktionieren nur in der Eingabezeile, nicht innerhalb einer Dialogbox. Das \$-Zeichen dient wie in Excel zur absoluten Adressierung von Zeilen- und / oder Spalten und ist auch als 2nd [CHAR] 34 verfügbar.
- "Neuer Wurf" mit F8 ReCalc.
- Da das Tabellenblatt Formeln mit Zufallszahlen enthält, wird es bei jeder Eingabe neu erstellt. Dies kann durch ◆ F AutoCalc = NO verhindert werden.
- Indikatortabelle erstellen: Bereich D4:I13 markieren und erste Formel eingeben:
   F3 Edit 2: Select Range ... F3 Edit 3: Fill Range =cellIf(\$C4=D\$1,1,0)



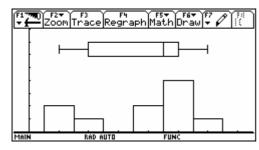
Fi∓ File	Plot	Edit	Undo	F5 \$	Fur		F7▼ Stat	ReC:	alc	
wue	А	В	С	٥	E	F	G	Н	I	J
1	max	n	Wurf	1	2	3	4	5	6	
2	6									
3										
4		1	2	0	1	0	0	0	0	L
5		2	1	1	0	0	0	0	0	L
6		3	5	Θ	0	0	0	1	0	L
7		4	5	Θ	0	0	0	1	0	$\square$
D4:	=(	cell	If(	\$C4	l=D:	51,	1,6	<u>))                                   </u>		
MAIN		RA	D AUTO			FUNC				

- Auswertung: Bereich D2:I2 markieren und erste Formel eingeben:
  - ↑ ... F3 *Edit* 3: Fill Range ...

Fi⊽ File	F2▼ Plot	Edit	F4 Undo	Y # #	r.a	: : : :	F7▼ tat	ReC	alc		
wue	А	В	С	D	E	F	G	Н	I	J	
			Fi	11 Ran:	3e					$\overline{}$	
Initial Formula: =sum(d4:d13) Range: D2:I2 (Enter=OK) (ESC=CANCEL)											
K CEN	ter=(	<u>JK</u> /	,			_ (	<u> ESU=</u>	=UHN	<u>UEL</u>	2)	
6		3	5	U	U	U	U	1	U	L	
7		4	5	0	0	0	0	1	0		
D2:	I 2										

Fi∓ File	Plot	Edit	У F4 Undo	Y87 13-	Y.	)    	F7▼ tat	ReC.	alc	
wue	А	В	С	D	E	F	G	Н	I	J
1	max	n	Wurf	1	2	3	4	5	6	
2	6			2	1	0	2	4	1	
3										C
4		1	5	0	0	0	0	1	0	L
5		2	5	0	0	0	0	1	0	L
6		3	2	0	1	0	0	0	0	L
7		4	6	0	0	0	0	0	1	Ĺ
D2:	I2									_
MAIN		RA	D AUTO			FUNC				

• Grafische Darstellung: F2 Plot - 1: Plot Setup - F1 Define - Plot Type = Histogram (Hist. Bucket Width = 1) / Box Plot; xRANGE = D1:I1; Use Freq and Categories? = YES; Freq = D2:I2



WINDOW: x = -0.5..7.5 / y = 0..8

• "Alternative Würfel":

File	Plot	Edit	Undo	F5 \$	Fur	ics S	F7▼ Stat	ReC.	alc	
wue	А	В	С	D	E	F	G	Н	I	J
1	max	n	Wurf	1	2	3	4	5	6	
2	3			1	7	2	0	0	0	L
3										L
4		1	3	0	0	1	0	0	0	L
5		2	2	0	1	0	0	0	0	
6		3	2	0	1	0	0	0	0	
7		4	2	0	1	0	0	0	0	L
A2:	3									
MAIN		RA	D AUTO			FUNC				

Fi∓ File	Plot	, Edit	Σ F4 Undo	¥ \$	Fur	ics S	F7♥ Stat	ReC.	alc	
wue	А	В	С	D	E	F	G	Н	I	J
1	max	n	Wurf	1	2	3	4	5	6	Г
2	12			1	0	1	0	2	0	Г
3										
4		1	7	0	0	0	0	0	0	
5		2	7	0	0	0	0	0	0	
6		3	5	0	0	0	0	1	0	
7		4	10	0	0	0	0	0	0	L
A2:	1:									
MAIN		RA	D AUTO			FUNC				_

### **Text Editor**

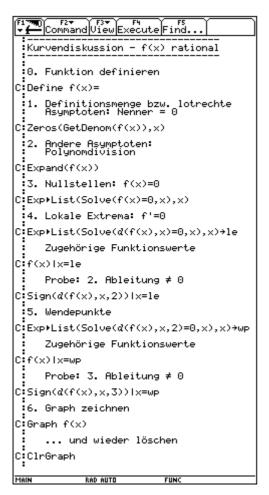
#### [APPS] - Text Editor

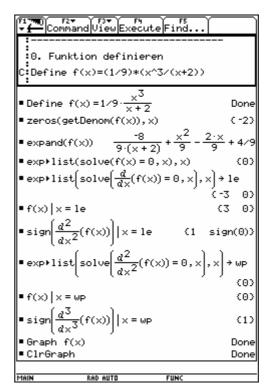
Der Text Editor dient zur Eingabe von Texten (Notizen, "Schwindelzettel", …), aber auch von ausführbaren Befehlen (F2 Command - 1: Command), die gegebenenfalls ergänzt und mit F4 Execute abgearbeitet werden können.

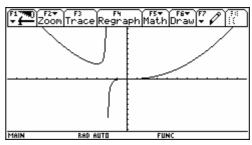
**Bsp.:** Kurvendiskussion für rationale Funktionen am Beispiel der Funktion  $f(x) = \frac{1}{9} \cdot \frac{x^3}{x+2}$ 

- Für die Abarbeitung empfiehlt es sich, den Schirm in Text- und Home-Screen zu teilen:
   MODE F2 Page 2 Split Screen = TOP-BUTTOM, Split 1 App = Text Editor, Split 2 App = Home (Wechsel des aktiven Fensters mit 2nd [text])
- Für die Betrachtung des Graphen dagegen sollte die Teilung rückgängig gemacht werden:

  MODE F2 Page 2 Split Screen = FULL, Split 1 App = Graph
- Die Grenzen des Grafik-Fensters (▶ [WINDOW]) wurden so gewählt, dass ganzzahlige Punkte tatsächlich berechnet werden (insbesondere x = -2) und im vorliegenden Bsp. somit keine Verbindungen als "falsche Asymptoten" auftreten.







WINDOW: x = -11.9 ... 11.9 / y = -10.2 ... 10.2 / xres = 1

## **Program Editor**

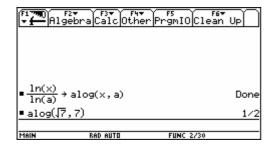
**APPS** - Program Editor

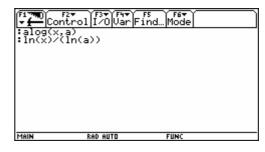
Mit dem Program Editor lassen sich Programme oder Funktionen erstellen und bearbeiten.

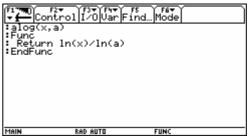
• Der Aufruf von Programmen erfolgt im HOME-Screen oder aus anderen Programmen heraus durch name (parameter) bzw. name (). Auch Unterprogramme innerhalb eines Programms sind möglich.

```
:name(parameter)
                                        :name(parameter)
:Prgm
                                        :Prgm
    Local constname, varname, ...
                                             Local constname, varname, ...
    Hauptprogramm
                                             lokales Unterprogramm
    ClrI0
                                        :
                                             Local upname
                                        :
                                             Define upname(parameter)=Prgm
:EndPrgm
                                             EndPrgm
                                             lokale Funktion
                                             Local fname
                                             Define fname(parameter)=Func
                                             EndFunc
                                             Hauptprogramm
                                             ClrI0
                                        :EndPrgm
```

- Die Programmausgabe erfolgt auf einem eigenen Schirm, der aus dem HOME-Screen mit ₱₱₱ PrgmlO erreichbar ist. Die Rückkehr aus diesem Schirm kann ebenfalls durch ₱₱₱ PrgmlO oder ₱₱₱ oder and [QUIT] oder [HOME] erfolgen.
- "Programme" können auch als Folge ausführbarer Befehle im Text Editor erstellt werden.
- Funktionen führen Berechnungen aus, deren Ergebnis dargestellt bzw. in Terme eingebaut werden kann. Einfache Funktionen können auch im HOME-Screen definiert werden, sie werden dann im Program Editor "ohne Struktur" (Func EndFunc) dargestellt.







# **Bsp. 1** *Ermittlung des Wochentags*: Algorithmus von Christian Zeller (1824 - 1899) *Keine Überprüfung auf Korrektheit der Eingaben.*

#### Variante A: Dateneingabe mit INPUT

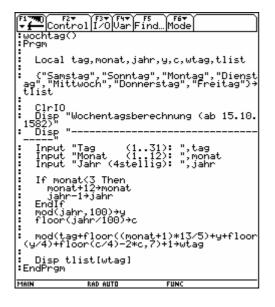
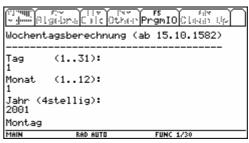
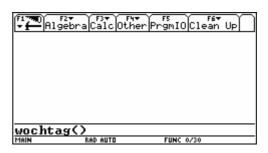


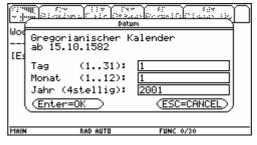
Figure Fi



Variante B: Dateneingabe mit Dialogbox









**Bsp. 2:** Temperaturmessung mit CBL / CBL2 (-20° C..125° C)

```
Control I/O Var Find... Mode

temp()

temp()

Prym

Local chnr,op,post,zeit,anz,typ

1 +chnr @ analoger Kanal CH1

10 + 00 @ Operation10 = TemperaturMess

0 + post @ nichts nach Messung

.1 + zeit @ Messung alle .1 Sekunden

100 + anz @ Anzahl der Messungen

1 + typ @ manueller Start (Trigger)

@ All Clear (alte Daten löschen)

Send (0)

@ Channel Setup

Send (1,chnr,op,post)

@ Sample and Trigger Setup

Send (3,zeit,anz,typ)

ClrIO

Disp "<Trigger> drücken ..."

Get tlist!

Disp "

Disp "Fertig!"

Disp "Daten in tlist! gespeichert."

EndPrym

MAIN RAG AUTO FUNC
```

#### Hinweis für CBL: erlaubte Werte für

Zeit: 0,0001..0,2 bzw. 0,25..16000 (in Schritten von 0,25) [ 0 = externe Uhr ]
 Anz: 1..512 [-1 = Real Time ]

### **Numeric Solver**

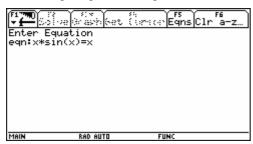
[APPS] - Numeric Solver

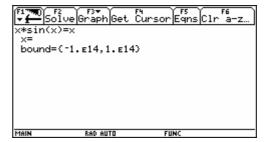
Der Numeric Solver dient zur (vergleichsweise raschen) numerischen Lösung von Gleichungen mit oder ohne vorgegebenem Startwert. Die gegebene Gleichung kann zunächst auch mehrere Variable enthalten, die nach der Eingabe (alle bis auf eine) mit Werten belegt werden können.

- F5 Eqns liefert eine Liste bereits eingegebener Gleichungen (Anzahl je nach Formateinstellung, Standard:
- F Last Eqns History = 11), einzelne Gleichungen lassen sich auch mit F1 2: Save Copy as... oder
- ◆ S speichern und mit 🕅 Open... oder ◆ O wieder öffnen.

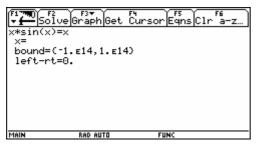
**Bsp.:** Fixpunkte der Funktion  $f(x) = x \cdot \sin(x)$ 

Gleichung eingeben, Eingabe mit 🔾 oder ENTER beenden - vorgegebene Grenzen akzeptieren



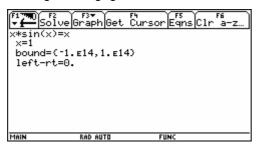


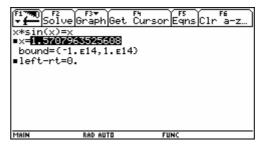
Lösung ohne vorgegebenen Startwert: F2 Solve

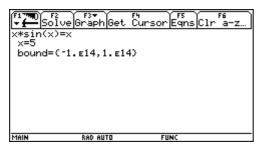




• Lösung mit vorgegebenen Startwert: x = Startwert eingeben - F2 Solve









Belegte Variable löschen: DelVar x

### Cabri Geometrie

[APPS] - Cabri Geometry

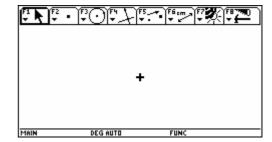
Mit Cabri lassen sich geometrische Objekte bzw. Makros erstellen und animieren. Die jeweils letzte Aktion lässt sich mit № - D: Undo oder mit ▼ Z rückgängig machen. Einzelne Objekte können auch mit ENTER gewählt und mit — gelöscht werden.

Bsp.: Satz von Thales

#### • Neue Geometrie-Sitzung eröffnen und mit "thales" bezeichnen:

 APPS
 - Cabri Geometry - 3: New... - ... - ENTER

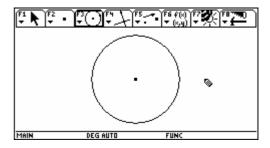
Es erscheint ein leeres Geometriefenster - je nach Formateinstellung ( F) mit oder ohne Koordinatensystem, Gitterpunkten ...



#### Kreis zeichnen:

F3] - 1: Circle;

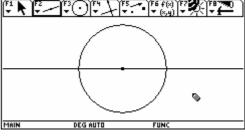
Mittelpunkt mit ENTER wählen, Kreis mit ⊕ aufziehen und mit ENTER bestätigen.



#### Durchmesser konstruieren:

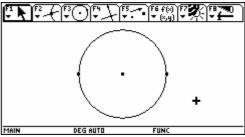
F2 - 4: Line:

Mittelpunkt ansteuern (THN THIS FOINT), mit ENTER bestätigen; Linie mit ③ aufziehen, mit ENTER bestätigen.

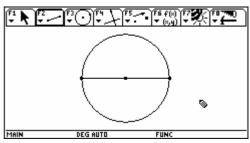


Gerade mit Kreis schneiden: F2 - 3: Intersection Point; Gerade ansteuern (THIS LINE), mit ENTER bestätigen; Kreis ansteuern (THIS CINCLE), mit (ENTER) bestätigen.

Gerade verstecken: F7 - 1: Hide / Show; Gerade ansteuern (THIS LINE), mit ENTER bestätigen und mit ESC) verstecken.



Durchmesser zeichnen: F2 - 5: Segment; Anfangspunkt ansteuern (THIS FOINT), mit ENTER bestätigen; Endpunkt ansteuern (THIS FOINT), mit ENTER bestätigen.



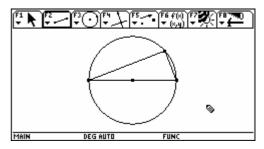
#### • Punkt am Kreis zeichnen und mit Durchmesserendpunkten verbinden:

F2 - 2: Point on Object:

Gewünschten Punkt ansteuern (INTHE CINCLE), mit ENTER bestätigen.

Verbindungen zeichnen: [F2] - 5: Segment;

Anfangspunkt ansteuern (THIS FUNT), mit ENTER bestätigen; Endpunkt ansteuern (THIS FUNT), mit ENTER bestätigen.



901/009

#### Winkel und Koordinaten des Scheitels messen:

Winkel markieren: F7] - 7: Mark Angle;

Drei Punkte in "richtiger" Reihenfolge ansteuern (Scheitel als 2. Punkt) und jeweils mit ENTER bestätigen. Es erscheint das Symbol für einen rechten Winkel.

Winkel messen: F6 - 3: Angle;

Drei Punkte in "richtiger" Reihenfolge oder Winkelsymbol ansteuern (THIS MARK bzw. THIS MAGLE) und mit ENTER bestätigen.

Häufig wird das Messergebnis an einer ungünstigen Stelle angezeigt, es lässt sich aber leicht verschieben:

F1 - 1: Pointer;

Messergebnis ansteuern (THIS NUMBER) und mit (1) an die gewünschte Stelle bewegen.

90.00°

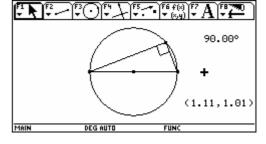
HAIN DEG AUTO FUNC

DEG AUTO

Koordinaten messen: F6 - 5: Equation & Coordinates; Winkelscheitel ansteuern (COMMINITES OF THIS POINT) und mit ENTER bestätigen.

F1 - 1: Pointer;

Messergebnis ansteuern (THISTEXT) und mit an die gewünschte Stelle bewegen.

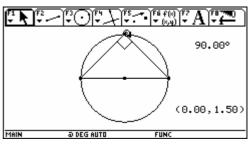


#### Punkt am Kreis bewegen:

Manuelle Bewegung:

Winkelscheitel ansteuern (THE FINNT) und mit bewegen; der Punkt bleibt dabei am Kreis, alle Messwerte werden laufend aktualisiert.

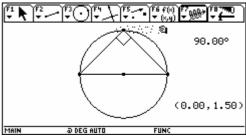
Während sich die Punktkoordinaten ständig ändern, bleibt der Winkel konstant 90°.



#### Animierte Bewegung:

[F7] - 3: Animation:

Winkelscheitel ansteuern (THIS FOINT), mit (a) die "Feder" in die Gegenrichtung der beabsichtigten Bewegung ziehen und loslassen. Die Animation kann jederzeit mit (ENTER) unterbrochen und ebenso mit (ENTER) wieder fortgesetzt werden.



# Das Geometrie-Menü des Voyage 200 Ein kleines Vokabelheft





Hinweis: Sprachumstellung mit MODE - F3 Page 3 - Language = DEUTSCH

F1 📐
TINE TO

F1	1: Pointer	1: Zeiger
	2: Rotate	2: Drehen
	3: Dilate	3: Strecken
	4: Rotate & Dilate	4. Drehen und Strecken



F2	1: Point	1: Punkt
	2: Point on Object	2: Punkt auf Objekt
	3: Intersection Point	3: Schnittpunkt
	4: Line	4: Gerade
	5: Segment	5: Strecke
	6: Ray	6: Strahl
	7: Vector	7: Vektor



F3	1: Circle	1: Kreis
	2: Arc	2: Kreisbogen
	3: Triangle	3: Dreieck
	4: Polygon	4: Polygon
	5: Regular Polygon	5: Reguläres Polygon



F4	1: Perpendicular Line	1: Senkrechte [Normale]
	2: Parallel Line	2: Parallele
	3: Midpoint	3: Mittelpunkt
	4: Perpendicular Bisector	4: Mittelsenkrechte [Streckensymmetrale]
	5: Angle Bisector	5: Winkelhalbierende [Winkelsymmetrale]
	6: Macro Construction	6: Makrokonstruktion
	1: Execute Macro	1: Makro ausführen
	2: Initial Objects	2: Startobjekte
	3: Final Objects	3: Zielobjekte
	4: Define Macro	4: Definiere Makro
	7: Vector Sum	7: Vektorsumme
	8: Compass	8: Zirkel
	9: Measurement Transfer	9: Maß übertragen
	A: Locus	A: Ortslinie
	B: Redefine Object	B: Objekt neu definieren

F5
F5 .∞.
F5 R
F5 . \•
F5 ▼ · · •
<del>*</del> ⊙•

F5	1: Translation	1: Parallelverschiebung
	2: Rotation	2: Drehung
	3: Dilation	3: Streckung
	4: Reflection	4: Geradenspiegelung
	5: Symmetry	5: Punktspiegelung
	6: Inverse	6: Kreisspiegelung



F6	1: Distance & Length	1: Entfernung und Länge		
	2: Area	2: Fläche		
	3: Angle	3: Winkel		
	4: Slope	4: Steigung		
	5: Equation & Coordinates	5: Gleichung und Koordinaten		
	6: Calculate	6: Berechnen		
	7: Collect Data	7: Daten sammeln		
	1: Store Data ◆D	1: Daten speichern ◆ D		
	2: Define Entry	2: Eingabe		
	8: Check Property	8: Lagebeziehung prüfen		
	1: Collinear	1: Kollinear		
	2: Parallel	2: Parallel		
	3: Perpendicular	3: Senkrecht [Normal]		
	4: Member	4: Element		
	5: Equidistant	5: Entfernungsgleich		



F7	1: Hide / Show	1: Ausblenden / Zeigen
	2: Trace On / Off	2: Spur ein / aus
	3: Animation	3: Animation
	4: Label	4: Objektnamen
	5: Comment	5: Text
	6: Numerical Edit	6: Numerische Eingabe
	7: Mark Angle	7: Winkelmarkierung
	8: Thick	8: Liniendicke
	9: Dotted	9: Punktiert
	A: Units	A: Einheit



F8	1: Open	<b>♦</b> O	1: Öffnen	<b>♦</b> O
	2: Save Copy As	♦S	2: Kopie speichern als	♦S
	3: New	♦N	3: Neu	<b>N</b>
	4: Cut	ψX	4: Ausschneiden	<b>♦</b> X
	5: Copy	<b>♦</b> C	5: Kopieren	<b>♦</b> C
	6: Paste	<b>♦</b> V	6: Einfügen	٠V
	7: Delete	<b>←</b>	7: Löschen	<b>←</b>
	8: Clear All		8: Alles löschen	
	9: Format	∳F	9: Format	♦F
	A: Show Page		A: Seite anzeigen	
	B: Data View		B: Daten betrachten	
	C: Clear Data View		C: Datenanzeige löschen	
	D: Undo	♦Z	D: Rückgängig	♦Z
	E: About		E: Info	

# Geometer's Sketchpad Geometrie

[APPS] - The Geometer's Sketchpad

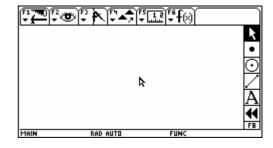
Mit Sketchpad lassen sich geometrische Objekte erstellen und animieren. Die jeweils letzte Aktion lässt sich mit [₹1] - 1: Undo oder mit [₹2] Z rückgängig machen.

Bsp.: Satz von Thales

#### Neue Geometrie-Sitzung eröffnen:

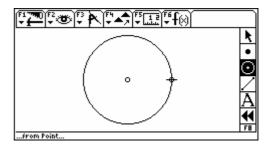
APPS - The Geometer's Sketchpad

Es erscheint ein leeres Geometriefenster.



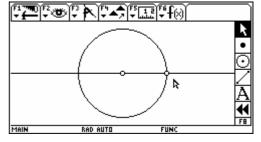
#### Kreis zeichnen:

Mit FB - ⓒ das Kreiswerkzeug wählen; Mittelpunkt mit ENTER wählen, Kreis mit ⓒ aufziehen und mit ENTER] - ENTER bestätigen.



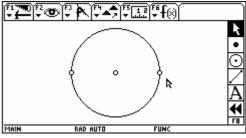
#### • Durchmesser konstruieren:

Mit F8 - ③ oder ESC das Pointerwerkzeug wählen; Mittelpunkt und Kreispunkt ansteuern und mit ENTER markieren; Gerade mit F3 - 6: Line zeichnen, mit ENTER bestätigen.

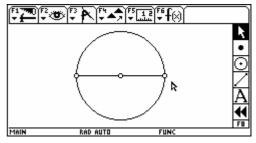


Gerade mit Kreis schneiden: Kreis und Gerade ansteuern und mit ENTER markieren; Schnittpunkte mit F3 - 3: Intersection konstruieren, mit ENTER bestätigen.

Gerade verstecken: Gerade ansteuern, mit ENTER markieren, mit F2 - 1: Hide Line verstecken.



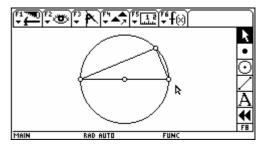
Durchmesser zeichnen: Schnittpunkte ansteuern und mit ENTER markieren; Durchmesser mit F3 - 4: Segment zeichnen, mit ENTER bestätigen.



#### • Punkt am Kreis zeichnen und mit Durchmesserendpunkten verbinden:

Kreis ansteuern und mit ENTER markieren; Kreispunkt mit F3 - 1: Point on Circle konstruieren, mit ENTER bestätigen. Kreispunkt mit an gewünschte Stelle bewegen.

Endpunkte ansteuern und mit ENTER markieren; Verbindungen mit F3 - 4: Segment zeichnen, mit ENTER bestätigen.

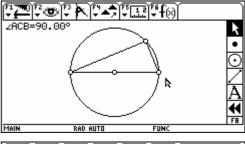


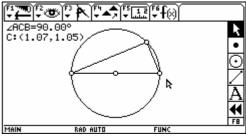
#### Winkel und Koordinaten des Scheitels messen:

Winkel messen: 3 Punkte in "richtiger" Reihenfolge (Scheitel als 2. Punkt) ansteuern und mit ENTER markieren; Wahl des Winkels mit F4 - 3: Mark Angle überprüfen; Winkelmessung mit F5 - 5: Angle anzeigen, mit ENTER bestätigen.

Koordinaten messen: Scheitel ansteuern und mit ENTER markieren; Koordinaten mit F5 - D: >Analytic - 1: Coordinates anzeigen, mit ENTER bestätigen.

Dabei wird auch das Koordinatensystem eingeblendet, seine Elemente (Achsen, Einheitspunkt, Gitterpunkte) können einzeln mit ENTER markiert und mit F2 - 1: Hide ... versteckt werden, die Gitterpunkte auch mit F6 - 4: Hide Grid.



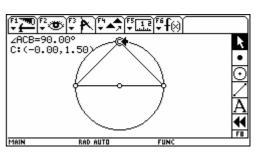


#### • Punkt am Kreis bewegen:

Manuelle Bewegung:

Winkelscheitel ansteuern und mit (5) bewegen; der Punkt bleibt dabei am Kreis, alle Messwerte werden laufend aktualisiert.

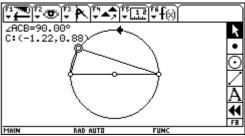
Während sich die Punktkoordinaten ständig ändern, bleibt der Winkel konstant 90°.



#### Animierte Bewegung:

Bewegung des markierten Winkelscheitels mit F2 - 8: Animate Point oder mit → U starten und mit

[F2] - A: Stop Animation oder mit [ • ] . stoppen.



# Datenübertragung

#### Rechner ↔ Rechner

#### 1. Verbindungskabel an beide Rechner anschließen



#### 2. Empfänger vorbereiten

2nd [VAR-LINK] - F3 Link - 2: Receive



In der Statuszeile erscheinen die Meldungen VAR-LINK: WAITING TO RECEIVE sowie BUSY

#### 3. Senden

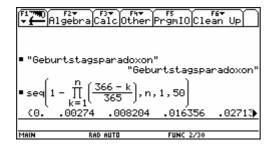
2nd [VAR-LINK] - gewünschte Variable mit ③ und F4 wählen (Flash Applications mit F7 - ③ und F4) - F3 Link - 1: Send bzw. 3: Send to TI-92

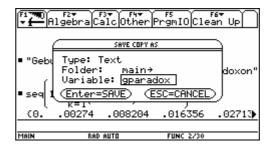




Analog lässt sich mit Receive OS / Send OS das Betriebssystem von Rechner zu Rechner übertragen.

Auch der History Bereich lässt sich von Rechner zu Rechner übertragen; er muss dafür zuerst als Textvariable gespeichert werden ([F1] - 2: Save Copy As... oder • S) und nach der Übertragung mit dem Text Editor geöffnet und mit [F4] Execute Zeile für Zeile wiederhergestellt werden.





APPS - Text Editor - 2: Open

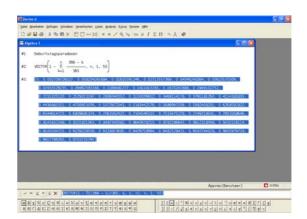




Textvariable lassen sich über TI Connect auch direkt in **Derive** (ab Version 6) importieren und weiterbearbeiten.

<u>Datei - TI-Taschenrechner - Import von...</u>





#### Rechner ↔ PC

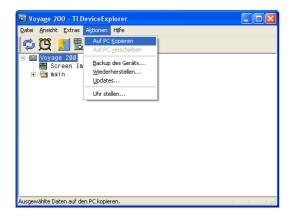
1. Software (TI Connect und / oder TI Graph Link) installieren und Verbindungskabel an PC und Rechner anschließen.



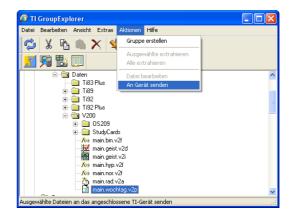


- 2. Voyage 200 vorbereiten: außer bei Screen-Shots sollte sich der Rechner im HOME-Screen befinden.
- 3. Datenübertragung

Rechner → PC: TI DeviceExplorer

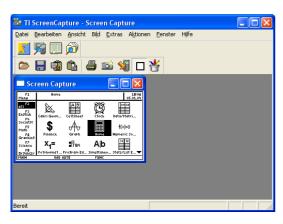


PC → Rechner: TI GroupExplorer

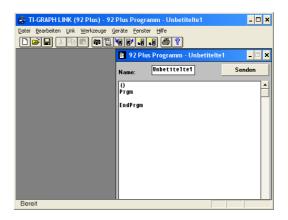


Für die Übertragung des Betriebssystems steht der **TI OSDownloader** zur Verfügung.

Rechner ↔ PC: TI ScreenCapture



Rechner ↔ PC: TI ProgramEditor



Mit dem Program Editor der Graph Link Software lassen sich einzelne Dateien öffnen und bearbeiten.

# **Anhang 1:**

# Iterative Lösung linearer Gleichungssysteme Gesamtschrittverfahren (Jacobi-Verfahren)

**Voraussetzung**: Diagonaldominanz 
$$\left| a_{ii} \right| > \sum_{\substack{j=1 \ j \neq i}}^{n} \left| a_{ij} \right|$$

**Prinzip** : Fixpunktform  $x_n = f(x_{n-1})$ 

$$\begin{array}{l} \underline{a_{11}}x \; + \; a_{12}y \; + \; a_{13}z \; = \; b_1 \\ a_{21}x \; + \; \underline{a_{22}}y \; + \; a_{23}z \; = \; b_2 \\ a_{31}x \; + \; \overline{a_{32}}y \; + \; \underline{a_{33}}z \; = \; b_3 \end{array}$$

$$x = \frac{1}{a_{11}} \cdot (b_1 - a_{12}y - a_{13}z)$$

$$y = \frac{1}{a_{22}} \cdot (b_2 - a_{21}x - a_{23}z)$$

$$z = \frac{1}{a_{33}} \cdot (b_3 - a_{31}x - a_{32}y)$$

$$\underbrace{\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix}}_{x_n} = \underbrace{\begin{pmatrix} \frac{1}{a_{11}} & 0 & 0 \\ 0 & \frac{1}{a_{22}} & 0 \\ 0 & 0 & \frac{1}{a_{33}} \end{pmatrix}}_{p} \cdot \underbrace{\begin{pmatrix} b_1 \\ b_2 \\ b_3 \end{pmatrix}}_{b} - \underbrace{\begin{pmatrix} 0 & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & 0 & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & 0 \end{pmatrix}}_{A0} \cdot \underbrace{\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix}}_{x_{n-1}} \end{bmatrix}$$

Kurzform: 
$$\underline{\mathbf{x}_n = \mathbf{D} \cdot (\mathbf{b} - \mathbf{A0} \cdot \mathbf{x}_{n-1})}_{\mathbf{a}_{11}} \quad \text{mit Startwert } \mathbf{x}_0 = \begin{bmatrix} \frac{\mathbf{b}_1}{\mathbf{a}_{11}} \\ \frac{\mathbf{b}_2}{\mathbf{a}_{22}} \\ \frac{\mathbf{b}_3}{\mathbf{a}_{33}} \end{bmatrix}$$

**Bsp.:** 
$$2x + y = 12$$
  
 $x - 4y = -3$ 

F170 | F27 | F37 | F47 | F5 | F5 | F67 | Up |

• [1/2 0] | 0 | - 1/4] 
$$\rightarrow$$
 d | [1/2 0] | 0 | - 1/4]

• [0 1] | 1 0]  $\rightarrow$  a0 | [0 1] | 1 0]

• [12] | -3]  $\rightarrow$  b | [12] | -3]

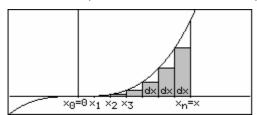
F17770 F2₹	F3+ F4+ ora Calc Othe	rPrgmIOCle	6₹ an Up
• [12/2] 3/4]			[6. [.75]
■ d · (b = a0	[6. [.75]]		[5.625] [2.25]
■ d · (b = a0	[5.00000381 1.99999523	46975]) 16284])	[5.]
	*ans(1))	FILLS 41, 154	
Main ■ DelVar d	RAD AUTO	FUNC 14/30	Dor
MAIN	RAD AUTO	FUNC 15/30	

# Anhang 2:

## Flächenberechnung mit Ober- und Untersummen

**Bsp.:**  $f(x) = x^3$ 

Untersumme ("Fläche aus der Sicht des Käufers")



$$A \approx U_n = f(x_0) \cdot dx + f(x_1) \cdot dx + \dots + f(x_{n-1}) \cdot dx$$

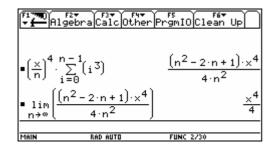
$$U_n = \sum_{i=0}^{n-1} f(x_i) \cdot dx$$

mit 
$$dx = \frac{x}{n}$$

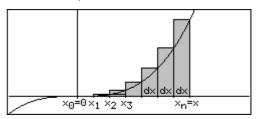
$$x_i = 0 + i \cdot dx = i \cdot \frac{x}{n}$$

$$\Rightarrow \quad U_n = \sum_{i=0}^{n-1} \underbrace{i^3 \cdot \left(\frac{x}{n}\right)^3}_{f(x_i)} \cdot \underbrace{\frac{x}{n}}_{dx} = \sum_{i=0}^{n-1} i^3 \cdot \left(\frac{x}{n}\right)^4$$

$$U_n = \left(\frac{x}{n}\right)^4 \cdot \sum_{i=0}^{n-1} i^3$$



**Obersumme** ("Fläche aus der Sicht des Verkäufers")

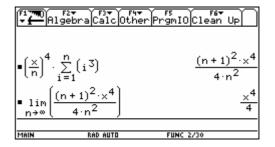


$$A \approx O_n = f(x_1) \cdot dx + f(x_2) \cdot dx + ... + f(x_n) \cdot dx$$

$$O_n = \sum_{i=1}^n f(x_i) \cdot dx$$

...

$$O_n = \left(\frac{x}{n}\right)^4 \cdot \sum_{i=1}^n i^3$$



$$A = \lim_{n \to \infty} U_n = \lim_{n \to \infty} O_n$$

### Internet Adressen



#### www.austromath.at/daten/voyage200

(Online-Kurs zu diesem Skriptum)



education.ti.com/oesterreich



www.ticalc.org



www.acdca.ac.at



www.austromath.at/t3



shop.bk-teachware.com

### **Adresse des Autors**

Bild öffnen: ◆ [GRAPH] - ◆ F - Axes = OFF - F1 - 1: Open... - Type = Picture



Hai.v2i

Bild löschen: F6 Draw - 1: ClrDraw

#### Mag. Gerhard Hainscho

privat:

Am Schirm 8 A-9063 Maria Saal

Tel.: 042 23 - 30 42

eMail: gerhard.hainscho1@schule.at

Schule:

BORG Gartenstraße 1 A-9400 Wolfsberg

Tel. : 043 52 - 23 42 - 0 Fax : 043 52 - 23 42 - 30